Das »›wäre‹ sie nun«, die »diesbezügl. ›**Gesamtausgabe**‹« (…, als gewissermaßen »handliches ›Bündel‹« in diesem einen *(»›MEHR‹ ODER ›WENIGER‹.« ;))* »unverfänglichen«, da nicht »feststehenden ›Gebilde‹« »zusammengefasst« …). Worauf »wartetest« du noch? ;)

»Vorsicht«!

Teils »Inhalte« »schwindelig spielender ›Natur‹« »bergend«.

»›Nachdenken‹ doch immer ›Mühe macht‹, wie ›gut‹ man euch auch ›vorgedacht‹.« – Paul Heyse

»Groborientierung« *(»Verknüpfungen« »sind« durchweg »unterstrichen«.)*

»Ankunftsbescheid« – Ja, immer »schön ›fleißig‹« die »gegebenen ›Zusatzinfos‹« mit »einbeziehen«! ;)

»Groborientierung« – *(»Leer«.)*

Zur »›thematisch'n‹ ›Einstimmung‹« …

»Handzettel« – Mein eine »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹« jedem »näherbringen sollender ›Handzettel‹«. *(»Inkl. ›Extra‹«.)*

»Kleinstmögliche ›Übersicht‹« – Die »kleinstmögliche ›(… anschauliche …) Übersicht‹« einer »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«.

»Schlussstein« – Er »verkörperte« hier »Wissen«, das »entscheidendes ›Verständnis‹« »schafft«, zur »›Risikominimierung‹ in ›Übergangszeiten‹«. …

»Sonstiges« – »In diesem ›Bereich‹« »befände« sich, »wie der ›Name‹ es schon ›vermuten ließe‹«, »ganz ›einfach‹« all das, was (… neben dem hauptsächlich »Gebotenen« …) im »Übrigen« noch so zu **»Bleib-traumhaft.de«** insgesamt »fest ›dazugehörte‹«.

> **»›Untertextetes‹ ›Bildzeichen‹« sw** – In der »›höchsten‹ durch mich bislang ›angelegten Auflösung‹« von 3840 auf 2160 »Pixel«. *(sw = »schwarz-weiß« halt)*
>
> **»›Untertextetes‹ ›Bildzeichen‹« farbig** – Wiederum in der »›höchsten‹ durch mich bislang ›angelegten Auflösung‹« von 3840 auf 2160 »Pixel«.
>
> **»Überraschung«** – Das »zeigte« sich erst »im ›Zug der Veröffentlichung‹ des ›nächsten Schwungs‹« meiner »betreffenden ›Erkenntnisse‹«, um was für ein »überraschendes ›Etwas‹« es sich hierbei »handelte«. Man »dürfte« »gespannt ›sein‹«. »Folgtest« du (… mindestens …) einem der »zugehörigen ›Nachrichtenkanäle‹«, »wüsste« dein »Jemand« wohl frühestmöglich, wann »Entsprechendes« »passierte«. *(»Nämliche« »sieh« unmittelbar »vor ›Ort‹«.)*

»Anreißer« – In 9,8 auf 5,51 »Zentimetern« »hinzugefügt« (…, »›QR-Code‹-›Platz‹« hinten …). *(So »passten« mit »knapper ›Not‹« zehne davon jeweils »zweireihig ›gruppiert‹« auf eine »›DIN-A4‹-›Seite‹«, als »›ausdruckbares‹, ›ausschneidbares‹ und dann ›aushändigbares Gut‹« für »unterwegs« »zum ›Beispiel‹«.)*

»Pressemappenkonstrukt« – »›NOMEN‹ ›EST‹ ›OMEN‹.« »Lateinisch«, ungefähr: »Der ›Name‹ ›ist‹ ›Programm‹.«

»Bleib-traumhaft.de« – Die »ursprüngliche ›Netzseite‹« zu »Ganzem« hier in ihrer »letzten ›Fassung‹« vom 27.11.2021 gemäß »gregorianischem ›…‹«, nur eben dieses »Mal« als »entbeinte«, »gemeint« keine »Querverweise« mehr »enthaltene ›PDF-Datei‹« »vorliegend«, der »von jeglichen ›Verzeichnisstrukturen auf Serverebene‹ ›unabhängigen Verwendbarkeit‹« im »weiteren ›Verlauf‹« halber. *(»Inhaltlich« somit »seit ›damals‹« unweigerlich »fehlerbelassen«, »sollte« denn noch wenigstens ein solcher auf »angeführter« »›zu finden‹ ›sein‹«. ;) (»Okay«, ich »geb's« ja »zu«, ich »hab'« sie 2026 doch noch mal ein bisschen »überarbeitet«. ;)))*

Zu meiner »Kurzvorstellung« – Unter **»Kristof-Middendorf.de«** »wäre« eine »gerafte *»›Hüstelö-hi-hu‹.«* ›Präsentation‹« von mir für dich »zu ›haben‹«, »genauer ›gesagt‹« die »gebräuchlichsten ›Eckdaten‹« zu meiner »Person«.

»Tributzollung«

»An der ›Stätte‹« »wurde« durch mich »im ›Normalfall‹« die einigermaßen »›websichere‹ ›Schriftart‹« »Verdana« *(»LANG ›LEBE‹ ›VERDANA‹!« ;))* »verwendet« (…, ich »wollte« es nur mal gesondert »›erwähnt‹ haben« …).

Wikipedia – Skandal der Philosophie

»Als Skandal der Philosophie wird der Umstand bezeichnet, dass in der Philosophie – trotz ihrer langen Tradition – keine These oder Erkenntnis von allen Philosophen als evident (unmittelbar einleuchtend) anerkannt wird.«

Sieh im direkten Zusammenhang mit dieser fundamentalen Wissenslücke auch folgende Zitate:

»Wie aus einem Mund seufzen wir alle über den Zustand, in welchem wir leben, und keiner weiß ein Wort der Erleichterung.« – Marcus Tullius Cicero
»Ob nicht Natur zuletzt sich doch ergründe?« – Johann Wolfgang von Goethe
»Alles hat man herausgefunden, nur nicht, wie man lebt.« – nach Jean-Paul Sartre

Nun aber schon zu meiner verblüffend einfachen Lösung hierfür:

»Bleib« »traumhaft«.

(Innerer Sinn ja: Tu jeweils das – für dich in deiner Gesamtheit – einzig Richtige.)

Sie ist neu, da so noch nie gehört, und man kann sich sofort darauf einigen …

(Vorweg »zur ›Kenntnisnahme‹«: Die »volle ›Wirkung‹« hiervon »setzte« im »Rund« naturgemäß erst nach »geraumer ›Weile‹« »ein«, nicht »unverzüglich«.)

»Grüß« dich, »liebes ›Lebewesen‹« »›egal‹ welcher ›Art‹«!

Alles »traumhaft«? *(»Letzten ›Endes‹« schon, »wa«? ;))*

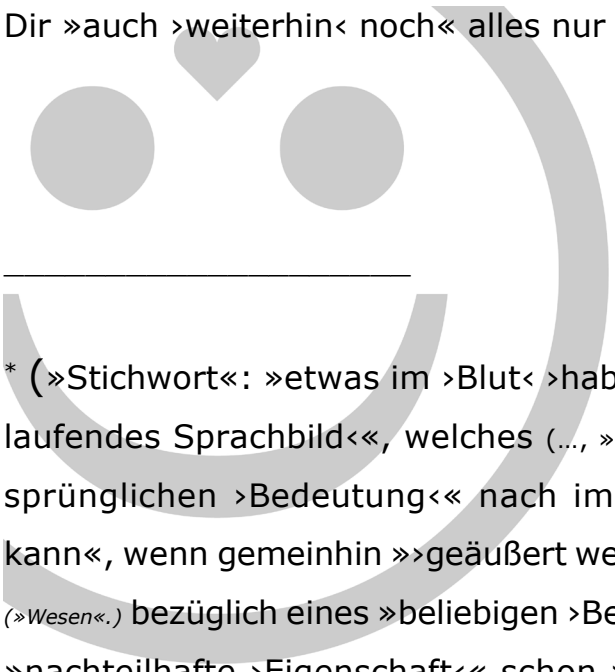
Nicht »weniger« als das »durch ›mich‹«, Kristof Middendorf (…, der ich übrigens »dank meiner ›Hauptbegabung‹« zweifellos einer der »weltweit« wohl doch erstaunlich vielen »geborenen ›Leiter‹« »bin«* …), ja »unserethalben« einst »mit der ›Zeit‹« »›Stück‹ für ›Stück‹« äußerst wagemutig »erspielte ›todsichere Mittel‹« gegen die »sprichwörtliche ›allgemeine Dummheit‹« »wäre« für dich hier, per diesem als soweit »durchkomponiert«, »sprich« »fertig ›ausgearbeitet‹«, »gelten sollenden ›Handzettel‹« in seiner »vorliegenden ›Fassung‹« vom 22.04.2026 gemäß »gregorianischem ›Jahrweiser‹«, deine »nunmehrige ›geistige Aufnahmebereitschaft‹« für selbiges als »gegeben« »angenommen«, sofort schon »zu ›haben‹« *(Wenn auch nur in »groben ›Zügen‹« den »innersten ›Kernbestandteilen‹« nach.)*, und zwar »in ›Form‹ von« einer »schriftlich ›abgefassten‹« …:

»Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«

1. »Bleib« »traumhaft«, nicht »unbehaglich«. *(»Zusatz«: …, »Traumbuttertörtchen« beziehungsweise »[Traumbuttertörtchen]streichelpirat«. (Als »geeignetster« »an der ›Stelle‹«, da er »ausmittelnd«, »gemeint« »statthaft ›machend‹«, »ist«, gleichwie »›anzüglich‹, ohne ›anrüchig zu sein‹«, »›sein‹ kann«. ;)))*

• Du »sollst« *(»Mit ›nötigem Abstand‹ ›betrachtet‹«.)* also »einfach« bloß auf »Lebensdauer« einzig und allein der »eigenen ›Eingebung‹« »folgen«, somit jedenfalls das »umsetzen«, was landläufig unter »sich nichts ›verkneifen‹« »›verstanden‹ wird«.

Dir »auch ›weiterhin‹ noch« alles nur erdenklich »Liebe«.



---

* (»Stichwort«: »etwas im ›Blut‹ ›haben‹«; ein »bereits hier wie dort ›umlaufendes Sprachbild‹«, welches (…, »wie es oft ›gewusst wird‹«, …) seiner »ursprünglichen ›Bedeutung‹« nach immer dann »Verwendung« »›finden‹ kann«, wenn gemeinhin »›geäußert werden‹ ›soll‹«, dass einem »von ›uns‹« *(»Wesen«.)* bezüglich eines »beliebigen ›Belangs‹« eine »bestimmte ›vor-‹« oder »nachteilhafte ›Eigenschaft‹« schon »seit seiner ›Zeugung‹« unabänderlich »zugehörig ›ist‹«, zumindest laut ihrer sie »bedingenden ›Anlage‹«. Weiter »gefasst« als »gerade ›eingangs‹«, **»Hüstelnd«.** »generell« auf »Begabungen« »bezogen«, »gilt« »einschränkend« in dem »Zusammenhang« zusätzlich, dass dieses »festliegende ›Merkmal‹« stets nur ein »günstiges« »›zu sein‹ ›vermag‹«, da ein »›wie auch immer‹ beim ›Einzelnen‹ zum ›Ausdruck‹ ›kommen mögendes Mehrpotenzial‹« schon nach unserem »Sprachverständnis« »beurteilt« nichts »Ungünstiges« an sich »›haben‹ darf« (…, sonst »würde« es ja einer »Schwäche« »gleichkommen« …), höchstens bloß im »schlechtesten ›Fall‹« noch gänzlich »unentwickelt ›ist‹«, was dann »aller ›Voraussicht‹ nach« erst wirklich zu dem »echten ›Haken‹«, »sprich« »Verhängnis«, »in jeglichem ›angereihten Verlauf‹« »wird«, »sollte« ihm bis dahin »seitens seiner ›Eignerin‹« beziehungsweise »seines ›Eigners‹« immer noch keine »rechte ›Zuwendung‹« »›widerfahren‹ sein«. (»Stichwort«: »in die ›Röhre‹ ›schauen‹«; in einer »gewissen ›Hinsicht‹« (…, für gewöhnlich »selbst ›verschuldet‹«, …) »›leer‹ ›ausgehen‹«.) Ein anderes »Geschöpf« »ist«, »als eines von den x ›möglichen Beispielen‹«, von seiner »größten ›Talentader‹« her unstrittig einer der **»Next ›Hüsteler‹« im »Text«.** »global« wohl doch erstaunlich vielen »geborenen ›Betreiber‹«, und es »›hat‹ dann eben somit ›das‹ dahingehend ›im Blut‹«, was es, »bis hin in ›Bezug‹ aufs ›Gesamtgefüge‹

›gesehen‹«, genauso »unentbehrlich« »macht«, so's denn auch schon bereits auf diesem, seinem ihm »schicksalsbeschiedenen ›Posten‹«, dementsprechend »›zu wirken‹ ›gelernt haben sollte‹« und noch dazu zur »gegebenen ›Zeit‹« tatsächlich dementsprechend »wirkt« (…, jeweils wiederum für die es »ausmachenden ›Verhältnisse‹« möglichst »umfassend«, mal nicht »zu ›vergessen‹« …). Mit der »eigenen ›Hauptbegabung‹«, dem mit »uneingeschränkter ›Gewissheit‹« jedem von uns »zuordenbaren *»Hüstelei«_3.* ›zentralen Wesenszug‹« also – nämlich »folgendem« »als eine ›Frage‹ an dich ›gestellt‹« bei dir: »WAS ›LIEBST‹ DU HAUPTSÄCHLICH ›ZU TUN‹, WAS ›HASST‹ DU HAUPTSÄCHLICH ›ZU LASSEN‹?« *(Die »passende ›Antwort‹« »ist« immer nur eine »eigens für sich ›stehende Verbalphrase‹«, keine »überbegriffliche«, »sei« ferner hier noch klein als ebensolcher »Tipp« »vermerkt«. ;))* –, auf jenem für einen sich »vorrangig« aus ihr selbst und seinem »gegenwärtig« sie »betreffenden ›Entwicklungsstand‹« »ableitenden«, wie jetzt gleich in »Klammern« *(Zugegebenermaßen etwas »wild«.)* in erst noch »›abzuschließenden‹ ›Infinitivsatz‹« »eingeflochten« »ausfindig ›zu machenden‹« *(Das »ist« diesbezüglich der »nächste ›gebotene Schritt‹« für mich, da er mein »Ich« sowohl »fordert« als auch nicht »überfordert«, und den »allein« es nun aus »eigener ›Kraft‹« »›zu schaffen‹ ›gilt‹«; sobald »bewältigt«, »wird« sich mir alles »Weitere« »zeigen«.)* »›einzig richtigen Platz‹ unter sämtlichen ›vorhandenen Plätz'n‹« »zu ›werkeln‹«, »bringt«, wenn »ernsthaft« genug dabei, uns allen den sich auf diese »›rein natürliche Art‹ und ›Weise‹« »›zu verwirklichen‹ ›Suchenden‹« (…, »unabhängig« von unserem »jeweiligen ›tatsächlichen Primärgeschick‹« und unserem damit »verbundenen ›augenblicklichen Können‹«, …) »kurz ›bemerkt‹« im »genannten ›Lebensbereich‹« **4t's »Hüsteln«.** »›summa‹ ›summarum‹« genau dieselbe »Alltagsstimmung« »ein«, nur nun mal »leider« meistens ohne »unmittelbare ›Berührungspunkte‹« untereinander da in »›zu weit auseinanderliegenden‹ ›Betätigungsfeldern‹« und nicht unbedingt sich auch entsprechend »anderweitig ›lohnend‹«. (»Stichwort«: »›Feuer und Flamme‹ für etwas ›sein‹«; sich für ein »bestimmtes ›Aufgabengebiet‹«, »›einerlei‹ auf welcher ›Stufe‹«, immer wieder »neu« »›zu begeistern‹ ›wissen‹« und so, durch »von ›Berufung‹ ›getragene‹« »dahingehende ›Beiträge‹« (…, die darum nicht zuletzt

außerdem als »gemeinnützig« »›anzusehen‹ ›sind‹« …), eine der »Gewährspersonen« für dessen »beständige ›Ausentwicklung‹« »bilden«, wenn nicht sogar die »Gewährsperson« schlechthin.) Mit »all den anderen der uns sonst noch möglicherweise ›innewohnenden **Die »›Nummer‹ fünf« der »›Hüstel‹-›Spannen‹« vor »Ort«.** Dispositionen‹«, »sprich« mit unseren »Nebentalenten«, »verhält« sich »›just‹ so ›Dargelegtes‹« (…, »ob wir ›wollen‹ oder nicht«, …) im »Übrigen« »tupfengleich«, also »ohne ›erkennbaren Unterschied‹ dazu«, wenn auch »abgestaffelt« auf einer »nächsten«, vergleichsweise nur »deutlich weniger ›stark‹« »ins ›Gewicht‹ ›fallenden‹«, »gemeint« sich insgesamt bloß »wesentlich ›geringer‹« »auswirkend machen könnenden ›Ebene‹«. (»Stichwort«: »nur ein ›gutes zweites *(Drittes? Viertes? …)* Standbein‹ ›abgeben‹«; – darüber hinaus eine der »weitläufiger bekannten ›Redewendungen‹«. Bloß als »getrennte ›Erwerbsquelle‹« für »was es auch immer ›sein mag‹« stichhaltig »taugen«, wenn sie einer anderen dafür »nachgeordnet« »ist«, da (…, obwohl ebenso nicht »zu ›verachten‹«, …) »viel minder ›gewinnträchtig‹«.) Die »eigene ›Hauptbegabung‹« zuvorderst »ausnutzend«, zumal vom »erhabenen«, nichts anderes als »Sinn« »stiften könnenden ›Lebenstraum‹« früher oder später zuverlässig »sanft« zu ihr »hingeführt«, »gelingt« »aufgeworfenes ›Überleben‹« *(Das »als ›Einzelnes‹ in der ›Gemeinschaft‹«.)*, welches, »›sei‹ dir ›versichert‹«, seiner »eigentlichen ›Anforderung‹« nach letztlich »besser« für jedes »von ›uns‹« *(»Wesen«.)* über allem anderen »›zu stehen‹ ›kommen‹«, »sprich« das »›Wichtigste‹ überhaupt« »werden«, »sollte« (…, »lässt« man mal die »›Unwägbarkeiten‹ des ›Seins‹« bei jüngst »angestoßener ›Erhebung‹« unberücksichtigt »›außen‹ vor« …), somit doch immer noch »weitaus am ›wahrscheinlichsten‹«, um nicht »zu ›sagen‹« auf »lange ›Sicht‹« »einzig ›vertretbar‹«. Aber dieser »Umstand« »sei« gleichermaßen wie der »vorhergegangene« nur so »am ›Rand‹ ›erwähnt‹«, demnach ebenfalls ohne »besonderen ›Fingerzeig‹«, also »Hinweis«, darauf.)

Mehr solcher »Stoff« *(»Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«.)* »wäre« für dich »zum ›Beispiel‹« übers (… »für uns im ›Ganzen‹« …) ja nicht »verfügbar« genug »sein könnende ›Net‹« unter **»Bleib-traumhaft.de«** – »›jetzt‹ und ›hoffentlich‹ auch noch in ›fernster Zukunft‹« – »zu ›haben‹«. ;)

»Vorsicht«!

Teils »Inhalte« »schwindelig spielender ›Natur‹« »bergend«.

Das »Bildzeichen« »erklärt«

»Gezeigtes« »dröselte« sich folgendermaßen »auf«:

Es »stellt« einen »herkömmlichen ›Smiley‹« samt »›sogenanntem Tilaka‹ *(»Sanskritisch« für »Markierung« …)* in ›Herzausführung‹« »dar«, wie er dir »in anderer ›Ausführung‹« vielleicht aus dem »Hinduismus« oder unter »weiterem ›gesetztem Begriff‹« aus einem »übrigen« der diesbezüglich »in ›Frage‹ ›kommenden Kulturkreise‹« (…, womöglich sogar schon seinem »dortigen ›allgemeinen Verwendungszweck‹« nach als »›glaubensgemeinschaftliches Mal‹ mit ›Seelenheil‹ ›verheißenden Eigenschaften‹«, …) bereits durchaus »wohlvertraut ›ist‹«, und »soll« meinen »selbstgemachten« und von mir »›gänzlich unabhängig‹ davon« auch jedem »anempfohlenen ›Wahlspruch‹« »›BLEIB‹ ›TRAUMHAFT‹.« »versinnbildlichen«, welcher »umformuliert« halt grundsätzlich uns »›Tierlein‹ jeglicher ›Gattung‹« ein »›Leben‹ für die ›Liebe‹« »anrät«. (»Stichwort«: »›Sei‹ ein ›Teil der Lösung‹, kein ›Teil des Problems‹.« – Eine »›Weltweisheit‹ mit ›Geschichte‹«. Ein »›Teil‹ des ›Problems‹« »wird« man aus den »vielfältigsten ›Veranlassungen‹« heraus nun mal »unweigerlich« immer dann, sobald man von »eigener ›Zielvorgabe‹« in »Bezug« auf eine all der »verschiedenen ›Kunstszenen‹« auch nur im »Mikrometerbereich«, also »sehr ›wenig‹«, bei seinem »anschließenden (…, die ›nämliche‹ ›betreffenden‹ …) ›Gebaren‹« »abweicht«.)

Dabei »steht« »unverändert anmutender ›Lächelweltmeister‹«, der, wie es doch zumindest einige »kluge ›Köpfe‹« längst »›verinnerlicht haben‹ ›dürften‹«, auch schon »für sich allein ›genommen‹« anhaltend etwas »Liebreizendes« (…, wenn auch nichts klar »Umrissenes«, …) »zum ›Ausdruck‹ ›bringt‹«, für das »Wort« »bleib[en]«, eben weil er **Am »Hüsteln«.** »kontinuierlich« etwas »widerspiegelt«. Und ihn »›zierendes Tilaka‹ in ›Herzausführung‹« »steht«

wiederum fürs »Wort« »traumhaft«, weil »angehende ›Herzen‹« »teuerstes ›Liebessymbol‹« »sind« und »etwas ›zu lieben‹« nichts anderes »besagt«, als … »etwas als ›traumhaft‹ ›zu empfinden‹«. *(KM)* Noch dazu »passt« dessen allseits »gebräuchlichster ›Auftragungsort‹« inmitten der »Stirn« »ganz ›vorzüglich‹« hier in den »Gesamtzusammenhang«, weshalb »eine ›entsprechende Platzierung‹« verständlicherweise auch »nur ›zu gern‹« von mir für diese »Versinnbildlichung« »›gewählt‹ wurde«, da ja (…, sicherlich bloß neben noch vielem »Sonstigen« von alles »entscheidender ›Bedeutung‹«, …) ebenso die »privaten«, »so ›gesehen‹« »beständig« für uns »im ›Zentrum des Schaffens‹ ›zu wirbeln habenden Wunschträume‹« in unserem »Gehirn« ihren »jeweiligen ›Anfang‹« »nehmen«, welches sich »bekanntlich« nicht weit hinter selbiger »erstreckt«.

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu (…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …):

Bist du eigentlich schon mal in ein Haus gekommen, wo nichts, aber auch gar nichts an Zierrat und Schmuck zu finden war? Ja, ich schon! Das war ein Gefängnis. Da starrten einen die kahlen Wände der Zellen so an – es war zum Verrücktwerden. Sonst aber habe ich auch bei den ärmsten Leuten immer etwas gefunden, was mit der nüchternen Prosa des Geldverdienens und der Nützlichkeit nichts zu tun hatte: einen Geranienstock auf dem Fenstersims, einen Singvogel im Käfig oder ein paar Bilder an der Wand: Familienbilder, religiöse Bilder, Naturbilder und ähnliche. Warum das wohl? Ich glaube, der Mensch kann es in der ganz dürren Öde, wo nichts ist, das Auge durch Farbe und Schönheit zu erfreuen, nicht aushalten. Wir haben sogenannte Symbole nötig, die unsere Seele ansprechen, die eine Freude, einen Lebensmut in uns wecken. Mit solchen Symbolen verwächst die Seele, sie machen das Heim erst heimelig, traut, menschlich. Ein Tier verlangt weder nach Blumen noch nach Bildern, deshalb fällt es keinem Bauern ein, Bilder in seinen Kuh- oder Pferdestall zu hängen. Der Mensch aber kann ohne

solche Dinge nicht sein. Sogar unter den sogenannten Wilden gibt es Künstler, die die Höhle oder die Hütte mit Bildwerk schmücken. Dieses Bildwerk ist Symbol, das heißt der Ausdruck für etwas Seelisches: für eine Angst, eine Ehrfurcht, eine Sehnsucht, ein Vertrauen, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Und dieses Bildwerk weckt ähnliche seelische Gefühle in denen, die es anschauen. Es liegt eine bildende Kraft in ihm. Ein solches Symbol aber hat der Mensch nötig, und wenn es auch ein schlichter Öldruck ist, den er in seine Wohn- oder Schlafstube hängt. Ein solches Symbol bildet, das heißt, es gibt der Seele etwas, eine Form, ein Gefühl für das Schöne, Schickliche und Ziemliche. Es prägt sich besonders in die empfänglichen Kinderseelen ein und vollbringt hier vielleicht größere Wunder der Bildung als gute Lehren und Ermahnungen, die mit dürren Worten gegeben sind. Wer im Bereich des Schönen und Heimeligen aufgewachsen ist, verliert für sein ganzes Leben nicht mehr, was er da in sich aufgenommen hat. – Anton Heinen; Von alltäglichen Dingen, S. 257 f. (»Da ›melden‹ wir den auch mal ›an‹.« ;))

Das Volk der Inder hat viele Gründe, stolz zu sein. – irgendjemand (Hier nur noch mit »aufgenommen«, damit diese »westliche ›freie Verwendung‹« einer doch eher »östlichen ›Tradition‹« bestimmt keinem »in den ›falschen Hals‹ ›gerät‹«, bestimmt keiner sich deshalb »angegriffen ›fühlt‹«. »Ins ›Lächerliche‹ ›gezogen‹« »sollte« damit ja rein gar nichts »werden«, was »hoffentlich« eh schon »offensichtlich ›war‹«. ;) »Sieh« ferner dazu noch das »Folgende«:)

Die Hindus sind der sanftmütigste Stamm der Menschen. Kein Lebendiges beleidigen sie gern; sie ehren, was Leben bringt, und nähren sich mit der unschuldigsten Speise, der Milch, dem Reis, den Baumfrüchten, den gesunden Kräutern, die ihnen ihr Mutterland darbeut. »Ihre Gestalt«, sagt ein neuer Reisender, »ist gerade, schlank und schön, ihre Glieder fein proportioniert, ihre Finger lang und zarttastend, ihr Gesicht offen und gefällig, die Züge desselben sind bei dem weiblichen Geschlecht die zartesten Linien der Schönheit, bei dem männlichen einer männlich-sanften Seele. Ihr Gang und ihr ganzes Tragen des Körpers ist im höchsten Grad anmutig und reizend.« – Johann Gottfried Herder

Die Symbolik verwandelt die Erscheinung in Idee, die Idee in ein Bild, und so, dass die Idee im Bild immer unendlich wirksam und unerreichbar bleibt. – Johann Wolfgang von Goethe (Das einem stets nur »vorherziehende ›Idealbild‹« … ;))

In diesem Zeichen siege! – Eusebius von Caesarea; Vita Constantini I, 28 (… Damit das auch »eine ›Art‹ ›hat‹«. ;) (»Im ›Geist der Liebe‹ ›wirken‹«.))

Jede Bewegung braucht ihr Symbol. – irgendjemand (»Wir, die ›Traumhaftbleibenden‹.« ;) (Übrigens »hätte« ich gern das »Lied« "When 'Love' 'takes over'" von David Guetta in der »Version«, die ebenfalls fürs »›offizielle‹ ›Video‹« »›genutzt‹ wurde«, als unsere »Hymne«, »weil das ja genau ›ist‹, was (Auf »echte ›Anleitung‹« hin …) ›passierte‹«. ;)))

Man kann mit unmittelbar ausgesprochenen Worten, mit der Wortsprache also, mehr ausrichten als mit der mittelbaren Sprache der Instrumente, der Zeichen und Symbole. – Manuel J. K. Muranga; Sprichwörter aus Uganda im europäischen Vergleich, S. 213 (Auch dieses »Bildzeichen« »wäre« somit also mehr »als eine ›Abrundung‹« »zu ›sehen‹«.)

Schon mit dem Symbol in Kontakt zu kommen, weckt das Beste im Menschen. – irgendjemand (Den "Lovebug" in einem. ;) (»Liebevoller ›Kosename‹« …))

Selbstgemacht, wie es die Götter lieben. (»Stichwort«: mein »selbstgemachter ›Wahlspruch‹«.) – irgendjemand ("'To bring' something 'new' 'to the table'" (»Etwas ›Neues‹ ›auf den Tisch bringen‹«.); durch »Originalität« und »Innovation« »einen ›Mehrwert‹ ›schaffen‹«. ;))

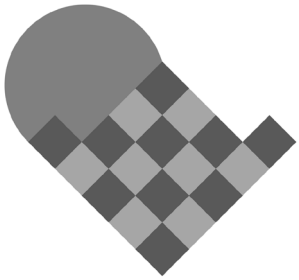
Wer dagegen etwas hat, der hat auch was gegen Katzenbabys. – irgendjemand

Wir brauchen etwas, womit sich jeder identifizieren kann. Ein Symbol. Etwas, das an das Beste in jedem von uns appelliert. Etwas völlig Reines. – Ghostbusters 2 (»Film«))

Zum **Da »hüstelte« es abermals.** »›grafischen‹ ›Aufbau‹« (… »geoffenbarter ›Einrichtung‹« …) dies »bisschen«: *(»Nun«, wo's hier an »günstigster ›Freifläche‹« dafür nicht »mangelte«. ;))*

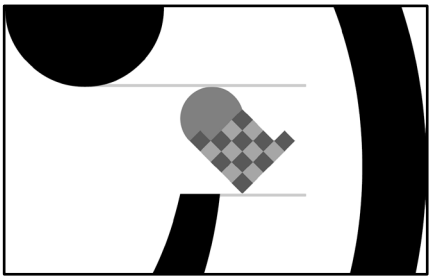
• Der »Smiley« »wäre« der »›08/15‹-ige«, »sprich« »gewöhnliche«, aus dem »›True-Type‹-›Schriftsatz‹« »Wingdings«.

• Das »Herz« »wäre« …, doch »du ›sieh‹ ›besser‹ selbst«. *(*»›Hüstel‹-›Drittvorkommnis‹«.* »Quadrate«, jeweils einen »Kreis« durch die zwei »entsprechenden ›Eckpunkte‹«.)*



Jetzt »gestaltete« sich der »nächste ›Schritt‹« leicht »kniffliger«, »gemeint« »anspruchsvoller«:

• Das »H.« »würde« in »erwähntes ›Neo-emoticon‹« so groß »kopiert«, damit es »pixelgenau« »zwischen ›Auge‹ und ›Mundwinkel‹« »passte«. Das »machte« seinen »neuen ›Wert‹« 100 »%« »aus«.



• Von »just« dem »hätte« man es dann noch auf 89 »%« »zu ›verkleinern‹« und auf den »endgültigen ›Platz‹« »zu ›rücken‹« *(»Mittig«, »Abstand« »›Kinn‹–›Unterlippe‹« gleich »Abstand« »›Schädeldach‹–›Tilaka‹«.)* bis zum »eigentlichen (…, ›höchstrühmlichen‹ *(»?!«)* …) …

… »›FALL‹ ERLEDIGT.««.

(Vorweg »zur ›Kenntnisnahme‹«: Die »volle ›Wirkung‹« hiervon »setzte« im »Rund« naturgemäß erst nach »geraumer ›Weile‹« »ein«, nicht »unverzüglich«.)

Die **»kleinstmögliche ›(… anschauliche …) Übersicht‹«** einer »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹« »wäre« übrigens diese hier, in ihrer auch »beschreibungsmäßig« als soweit »durchkomponiert«, »sprich« »fertig ›ausgearbeitet‹«, »›gelten‹ sollenden« »vorliegenden ›Fassung‹« vom 29.09.2026 gemäß »gregorianischem ›Jahrweiser‹«:

»›wie‹ auch immer« »geartet« ○ — **»traumhaft«** ✓ / **»unbehaglich«** ✗

(»Auf ›alt‹ ›getrimmt‹, nicht ›ziemlich verzogen‹! …« ;))

Aber es »steckte« im »beispiellosen ›Weltäther‹«, was eben »mit einer solchen *»Gehüstel«.* ›Instruktion‹ ›zusammenhängende‹« »anschauliche ›Übersichten‹« (… samt deren »jeweiligen ›Auswirkungen‹« …) »anbelangte«, noch so einiges mehr an ganzheitlich »Erbaulichem« »drin«, also »›ließe‹ sich dort ›haben‹«, wie du dir »Nämliches« vielleicht genauso unschwer »›vorstellen‹ kannst«. »Harre« »auf jeden ›Fall‹« schon mal in »freudiger ›Erwartung‹« der »weiteren ›Dinge‹«, die dahingehend erst noch später »mit der ›Zeit‹«, »egal« durch welches »von ›uns‹« *(»Wesen«.)* dann hauptsächlich »›Stück‹ für ›Stück‹« »erspielt« (…, ja nicht zuletzt »für ›dich‹ mit« …), »›kommen‹ sollten«. (»Stichwort«: das »wohlüberlegte ›Hinzufügen‹« zu einem bereits »Vorhandenen« unverhohlen »beabsichtigen«.)

(»Etwaig ›nötige‹« …) »Zeichenerklärungen« »zum ›Gegenstand‹« »gäb'« es freilich zudem:

○ = noch nicht weiter »in ›Erscheinung‹ ›tretend‹« *(In »lauterem ›Gelbton‹«.)* (»Stichwort«: »'s ›ist‹ zu früh, um ›über die Lebensform‹ eine ›eindeutige Aussage‹ ›treffen zu können‹.« – »›[FANTASIE]ZITAT‹ ›ENDE‹.« Da »frisch ›angefangen‹«?) *(Unter anderem »sinnverwandt« mit*

dem »Begriff« »lauter« »in der ›Verwendung‹ am ›Platz‹« »sind« ja (…, wie es einem »entsprechenden ›Nachschlagewerk‹« flugs »›zu entnehmen‹ ›war‹«, …) die »Eigenschaftswörter«: »anständig«, »integer« und »redlich«. ;))

✓ = »richtig« *(In »einvernehmlichem ›Grünton‹«.)*

✘ = »falsch« *(In »einhaltgebietendem ›Rotton‹«.)*

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu (…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …):

Alle Lebewesen sind untereinander verwandt. Unterschiedlich ist nur der Verwandtschaftsgrad. (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.) – irgendjemand (»Die ›erstaunliche Verwandtschaft‹ zwischen ›Mensch und Tier‹. Wir ›haben‹ die ›gleichen Vorfahren‹, wenn man weit genug ›zurückgeht‹.« – irgendjemand)

Alle verbindet letztlich die gleiche Leidenschaft. – irgendjemand (»›Traumhaft‹ ›bleiben wollen‹« … (»In allen seinen ›Träumen‹ ›aufwachen wollen‹« …))

»Darauf kocht es runter.« (»Stichwort«: »kleinstmögliche ›Übersicht‹«.) – redensartlich

Das Ganze ist von einer simplen, unwahrscheinlichen Einfachheit. Also man glaubt es kaum. (»Stichwort«: das »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«.) – Der Bomber (»Film«) (»›Gewusst‹, wie.« ;))

Das ist ein strenges Gesetz, das jeden, der es auch bricht, rücksichtslos aus unserer Mitte vertreibt, ihm verbietet, mit uns zu leben. (»Stichwort«: in »einhaltgebietendem ›Rotton‹«.) – Wer die Nachtigall stört (»Film«)

Der betet gut, der alle liebt: den Menschen, den Vogel und das wilde Tier. (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.) – Jenseits von Afrika (»Film«) (»Auf der anderen, wohl ›schwächeren Seite‹ – im ›eigenen Interesse‹ – etwas ›mitzuspielen haben‹« …)

Die gesamten Emotionen, über die wir Menschen verfügen, über die verfügen die meisten anderen Säugetiere auch. (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.) – irgendjemand

Die Grundrichtung ist klar, wie weit ich kommen werde, ist eine andere Frage. – irgendjemand (Diese »Unwägbarkeiten« … (»Viel ›Erfolg‹.« ;)))

Die Kreatur der ganzen Welt ist für uns ein Buch (»Vom ›Tier‹ ›lernen‹«.), ein Bild (»Sich am ›Tier‹ ›erfreuen‹«.) und ein Spiegel (»Sich im ›Tier‹ ›wiedererkennen‹«.). (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.) – Alanus ab Insulis

Ein Freund einfacher, aber wirksamer Lösungen sein. – irgendjemand

Eine gute Strategie muss nicht zwangsläufig eine komplizierte Strategie sein. – irgendjemand (… Solang sie insgesamt »aufgeht«, »ist« doch alles »in ›bester Ordnung‹«. ;))

Er darf dasselbe Verhalten annehmen, aber kein anderes durchzusetzen versuchen. – irgendjemand (»Zum ›Wohl des Ganz'n‹.« ;))

Erfüllt sein von der tiefen und mächtigen Gegenwart des Lebens. (»Stichwort«: in »einvernehmlichem ›Grünton‹«; so etwas »käme« halt anders nicht »zustande«.) – Sieben Jahre Tibet (»Film«)

Es ist einfach, sobald man einmal das dahinterliegende Prinzip verstanden hat. (»Stichwort«: das »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«.) – irgendjemand (»›Gewusst‹, wie.« ;) (»Es ›ist‹ geradezu ›narrensicher‹, wenn man mal das ›Prinzip‹ ›verstanden hat‹. Es ›sei‹ denn, man ›ist‹ ein sehr ›kreativer Narr‹.« – irgendjemand))

Fehler zu begehen ist menschlich, darin aber zu verharren ist teuflisch. (»Stichwort«: »›unbehaglich‹ ›bleiben‹«.) – Vereinigtes Königreich (»Äh«, »›Scheibenkleister‹ ›wird‹ immer ›größer‹«, nicht? (»An für sich ›Grundfalschem‹ ›festhalten‹« …))

Hast du den Mittwoch überlebt, kommt der Donnerstag. ;) (»Stichwort«: das »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«; es »beruht« zwar auf einem sehr »einfachen ›Prinzip‹«, »ist« aber nun mal doch eine »ständige ›Herausforderung‹« …) – Deutschland

Ich bin bei allem noch ein Tier. (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.) – irgendjemand (Der »Mensch«, das »›Tier‹ mit dem ›großen Gehirn‹«. ;))

Ich hab' mein Gnüg' dran, ist nur einer nicht schlecht, allzu lässigen Sinns, des Rechts bar, das Staaten erhält; und ist nur gesund sein Kern, tadl' ich ihn nicht, denn nimmer zum Tadel geneiget mein Herz sei! – Platon (Die »kleinstmögliche ›Übersicht‹«, der »gesunde ›Kern‹«. ;) (Die »›absoluten‹ ›Basics‹«.))

Im Nichtsein entsteht das Sein. *(»Stichwort«: »›wie‹ auch immer« »geartet«; noch nicht weiter »in ›Erscheinung‹ ›tretend‹«.)* – *China (Jedwede »›spontane‹ ›eigene Eingebung‹« (… aus einem »beliebigen ›Ruhezustand‹« oder sogar »eintönigen ›Trott‹« heraus …) »wäre« ja dann ein »Go«. ;) (Ein »›Gedanke‹ des ›Daoismus‹« in meiner »Auslegung«. ;)))*

Mensch, du sollst niemals vergessen, dass du dem Wesen nach ein Tier bist. *(»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.)* – *Verflucht, verdammt und Halleluja (»Film«) (»Wir ›sind‹ ›Tiere‹.« – irgendjemand (»Man ›ist‹ trotz ›Kultur und Vernunft‹ auch von ›Instinkten und Trieben‹ ›geprägt‹ und ›sollte‹ das nicht ›vergessen‹.« – irgendjemand))*

Mir gefällt das nicht, wie ich jetzt gerade bin. Ich brauche Zeit zum Nachdenken. *(»Stichwort«: »›unbehaglich‹ ›bleiben‹«.)* – *Her (»Film«) (»Sich ›umfassend einfinden‹« …)*

Nur das Experiment entscheidet, ob die Theorie gut oder schlecht ist. – *irgendjemand (Ich selbst »wäre« damit hierbei ja »schon längst ›fertig‹«; »uneingeschränkt ›zu empfehlen‹«. ;))*

Richtig ist richtig und falsch ist falsch. Da gibt es keine Schattierungen. *(!)* – *irgendjemand (»Überleben«; »eine ›hohe Kunst‹ ›sein‹« …)*

So geht das nicht; wir müssen lieben, und das geht ganz anders. – *irgendjemand (»›Bleib‹ ›traumhaft‹, nicht ›unbehaglich‹.« ;) (Erster »Verhaltensgrundsatz«. ;)))*

So, wie man den Tag in der üblichen Weise verbringt, ergeben sich vier Unzen Sünde. *(»Stichwort«: in »einhaltgebietendem ›Rotton‹«.)* – *China (Man »sollte« es ja sogar zu einem »Hauptanliegen« von sich »machen«, »das ›Falsche‹ in sich ›zu bekämpfen‹« … (… Je weniger »Falschheit« im »eigenen ›Verhalten‹«, desto mehr »von seiner ›Zeit‹ ›haben‹«. ;)))*

Überzeugt der Anfang, steht man dem Rest auch aufgeschlossener gegenüber. *(»Stichwort«: »kleinstmögliche ›Übersicht‹«.)* – *irgendjemand (»Ich ›hab'‹ da mal was ›vorbereitet‹.« ;))*

Und während du erfährst, welche wundervollen Werke Tiere schaffen, wirst du erkennen, dass auch der Mensch nur ein Baumeister unter vielen ist. *(»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.)* – *aus einem Tierbuch für Kinder (»Der ›Mensch‹ ›ist‹ ein ›Tier‹. Ich ›mag‹ ›Tiere‹. Ich ›schaue‹ nicht auf ›Tiere‹ ›herab‹.« – irgendjemand)*

Viel wichtiger ist es, die gröbsten Fehler zu vermeiden. – irgendjemand (»Beachtete« man »bei seinen ›Entscheidungen‹« diese »kleinstmögliche ›Übersicht‹«, dann »würde« man ja bereits die »gröbsten ›Fehler‹« »vermeiden«. ;))

Weil Träumen, ein angreifbarer Zustand, nicht von der Evolution (… = »Entwicklung«) weggefegt wurde, liegt der Schluss nah, dass es vorteilhaft ist. – irgendjemand (So jedenfalls »das einzig ›Richtige‹ ›tun‹«. (»Mein ›Gefühl‹ ›sagt‹ ja.«) Und diese »sogenannten ›Tagträume‹« »würden« dabei ja ebenfalls »gelten«. ;))

Wie sich doch alle lebenden Organismen ähneln. Wenn der Daumen nach unten zeigt, und wenn der Druck groß genug ist, dann gibt es für jedes Wesen auf unserer Erde nur noch ein einziges Ziel, und das wäre sein eigenes Überleben. (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«.) – Minority Report (»Film«)

Wir müssen den Kodex ehren. (»Stichwort«: »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹«; diese »kluge ›Regelung‹« ;) halt »befolgen«.) – Fluch der Karibik (»Film«)

Wir sind alle Wilde unter der dünnen Decke der Zivilisation. – Das verflixte siebte Jahr (»Film«) (Eben besser durch »echte ›Anleitung‹« schon zumindest etwas »ganzheitlich ›erbaut‹«. ;) (»Gewaltprävention« …))

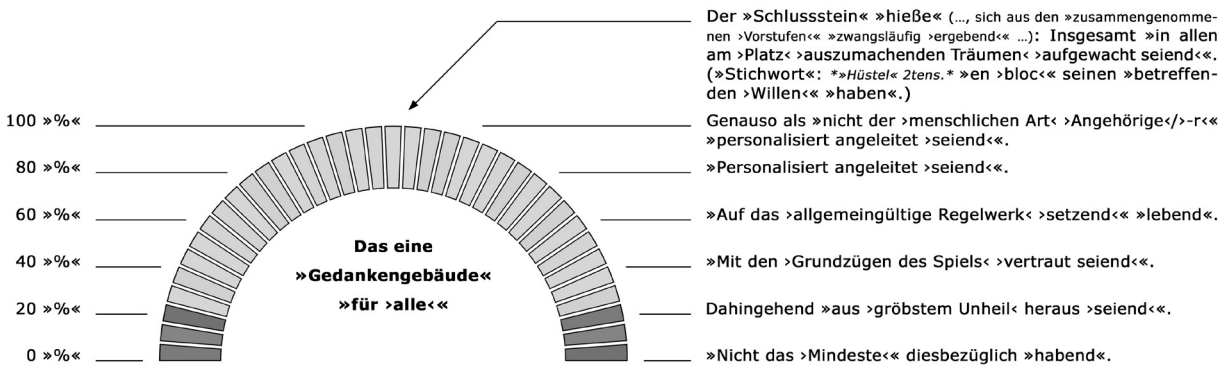
Zurück auf null, in die Ausgangsstellung. Es wurde zwar nichts gewonnen, aber was noch viel wichtiger ist, auch nichts verloren. (»Stichwort«: »›wie‹ auch immer« »geartet«.) – irgendjemand)

Der »Schlussstein«

Er »verkörperte« hier »Wissen«, das »entscheidendes ›Verständnis‹« »schafft«, zur »›Risikominimierung‹ in ›Übergangszeiten‹«. (»Stichwort«: »Wo ›will‹ es *(Das »Wesen«.)* überhaupt ›hin‹?«) Damit eben idealerweise nichts »verlaufsmäßig« »ausartet«, also wegen einer »›Fehleinschätzung‹ der ›Lage‹« – »›egal‹ *(… Ein »Palindrom«, »fiele« mir gerade »auf«.)* welcher ›Seite‹« – gar arg ins »Abwegige« »gerät«, was »rückblickend ›betrachtet‹« »von seinem ›Anlass‹ her« eigentlich eher unter dem »Begriff« »Lappalie«, »sprich« »höchst unbedeutende ›Sache‹«, »›einzuordnen‹ ›gewesen wäre‹«. (»Stichwort«: »über sich selbst ›erschrecken‹«.)

»Einstweilen, bis den ›Bau der Welt‹ ›Philosophie‹ ›zusammenhält‹, ›erhält‹ sie *(Die »Natur«.)* das ›Getriebe‹ ›durch Hunger und durch Liebe‹.« – Friedrich Schiller (1759–1805), »zum ›Beispiel‹« »Vertreter« der »›Weimarer‹ ›Klassik‹«.

… So weit »sind« wir ja »leider« noch nicht. *(Vor der »verlässlichen ›Kunde‹« »stände« nun mal stets bestenfalls das »Gutdünken«.)* Eine »erläuternde **»Hüsteler«.** ›Illustration‹« (…, die halt »von ›unten‹ nach ›oben‹« »›zu begreifen‹ ›wäre‹« …):



»›Zu *»Verkapptes« drittes »Hüsteln«.* lokalisierendes‹ ›Dunkelgraue‹« »kennzeichnete« das unter »›Einbeziehung‹ der ›Öffentlichkeit‹« schon erfolgreich »Gewuppte« (…, »Hingekriegte« …), was »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹« »anbelangte«. »Nächstes ›betreffendes Ziel‹« aus »Sicht« jedweder »Leuchten« »müsste« folglich »sein«: die »›Grundzüge‹ des ›Spiels‹« in »ganzer ›Breite‹« *Viertmalig am »Hüsteln«.* »publik« »zu ›machen‹«. *(Um sich nicht an einen »›beliebigen Schritt‹ außerhalb der ›Reihe‹« »zu ›wagen‹«, was ja, »wie man ›weiß‹«, nur derbe »›misslingen‹ würde«.)*

Dann:

• **»Nicht das ›Mindeste‹« diesbezüglich »habend«** *(0 »%«.)*. »›BLEIB‹ ›TRAUMHAFT‹.« »ist« (…, was »entsprechende ›Leitfäden‹« »anginge«, …) das »Mindeste«, was es vor »›Oktoberbeginn‹ 2006« *(Gemäß »gregorianischem ›Jahrweiser‹«.)* einfach nicht »gab«. Oder »›hörtest‹ du ›Erwähntes‹ so bereits einmal ›früher‹«? (»Stichwort«: »Schlüsselbart«; der oder keiner »tut's« dafür.) *(Ich »verfügte« übrigens über einen (… »›Anfang‹ 2009« (»Gregorianisch«.) …) »abgespeicherten ›Googlesuche-Screenshot‹«, welcher »in der ›Richtung‹«* ("bleib traumhaft") *außer den zwei »Funden« auf meiner »›eigenen‹, ›einzigen damaligen Netzpräsenz‹« keine »sonstigen« »belegte«.)*

• **Dahingehend »aus ›gröbstem Unheil‹ heraus ›seiend‹«** *(20 »%«.)*. *(… Plus »bitte« schön »erstgeholfen«.)* Vermö-ge der »Inhalte« des »Handzettels« (…, »unterstützt« von denen der »kleinstmöglichen ›Übersicht‹« …). *(»Zweck-gebunden witzigender ›Begleitschrieb‹« (»Anmer-kung«: bis heute »unfertig«.) »hätte« (… – »in dem ›Bild‹ ›weiter gedacht‹« und »in ›Teilen‹« – …) nebenbei die »Aufgabe«, unlängst »verlassene ›Gefahrenstelle‹«*

(»Dummheit«, »sprichwörtliche ›allgemeine‹«.) in ihrem »Kardinalstück« auf seine »›Art‹ und ›Weise‹« vollends »abzusichern«, da-mit sich das »Unglück« (Ein »›Opfer‹ solcher ›Umstände‹« »werden«.) bestimmt nicht »›wiederholen‹ kann«. (»Stichwort«: »›Licht ins Dunkel‹ ›bringen‹«, »Wis-sen« »erschließen«.))

• **»Mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«** *(40 »%«.)*. Die »Basics«, »sprich« »Grundlagen«, des »Fortbestehens« »aus dem ›Effeff‹«, also »sehr ›gut‹«, »beherrschen« (…, gern auch »etwas ›mehr‹« …). (»Stichwort«: »zunehmende ›Stabilisierung‹«, sich »umfassend verstetigender ›Wandel‹«.)

• **»Auf das ›allgemeingültige Regelwerk‹ ›setzend‹« »lebend«** *(60 »%«.)*. Hinter dem »Motto« »EIN ›ERDBALL‹, EINE ›VEREINBARUNG‹.« »stehend« nämlich. *("'Oh yeah', 'baby'!" ;))*

• **»Personalisiert angeleitet ›seiend‹«** *(80 »%«.)*. Es »sei« »vor ›Ort‹« lediglich so viel dazu »gesagt«: »Turteltäubchenzusammenbringung« – die »bewusste ›Vergesellschaftung‹« von »›Inhabern‹ ›gewisser sich sowieso wechselseitig anziehender Hauptbegabungen‹« *(»Stichwort«: »DAS ›IST‹ MEIN ›TYP‹.«, »sprich« die beziehungsweise der »Gleichartige« mit schon mal »richtigem ›zentralem Wesenszug‹« als *»H5ü5s5t5e5l5n5d5«.* »›intimpartnerschaftliches‹ ›Gspusi‹« für mich.)* –, »Talenteausmachung« per »›Knochen‹ 4.0« (…, »gemeint« »›aktuellerem‹ ›Smartphone‹«, …) im »Nahbereich« *(»›Trompeter‹-›Ass‹« fürs »nachbarschaftliche ›Musikprojekt‹« »erbeten«?)* und »›Online-Leiterbüros‹ auf ›Videotelefoniebasis‹« *(Als »Anlaufpunkte« für jegliche »Alltagsfragen« »in der ›Hinsicht‹«.)*.

• **Genauso als »nicht der ›menschlichen Art‹ ›Angehörige‹/›-r‹« »personalisiert angeleitet ›seiend‹«** *(100 »%«.)*. »Sieh« das »Vorstehende« in einem »größeren ›Rahmen‹«. *(Wo »durchführbar«.)*

• Ferner zum **»Schlussstein«**: Möglichst unmittelbar »in allen seinen ›dortigen Träumen‹ ›aufzuwachen‹«, »ist« ja die **VI-te »Hüstelei«.** »Primärintention«

eines jeden »einzelnen ›Wesens‹«, welches kein »Irrläufer« »›sein‹ will«. *(Nicht »Glück«* *(Von einer *»Hüstelhaftes« sieben.* »Situation« beständig mehr »haben« als »generell« »›erwartet‹ wird«; das »kann« es als »Dauerzustand« nicht »geben«.)*, nicht »Frieden«* *(»Findet« sich bereits im »Kleinen« nicht und daher nirgendwo im »›absoluten‹ ›Sinn‹«; »Stichwort«: »Immunzellen«.)*, wie man es so oft »seit ›Langem‹« als eine nun erwiesenermaßen »falsche* *(…, somit ›ungefällige‹ …)* *›Unterstellung‹« »›zu vernehmen‹ ›hatte‹«.)* »Gelang« einem dies in »Bezug« auf irgendein »Betätigungsfeld«, »dürfte« es halt immer »'s ›G'scheiteste‹« »sein«, sich schleunigst »dranzumachen«, »zu ›versuchen‹«, selbiges ebenfalls »in noch ›weiteren‹« für sich »zu ›erreichen‹«. (»Stichwort«: »Sobald man ›in einer Sache‹ ›Meister‹ ›geworden ist‹, ›soll‹ man ›in einer neuen‹ ›Schüler‹ ›werden‹.« – Gerhart Hauptmann (1862–1946), (… unter anderem …) »deutscher ›Dramatiker‹«.)

Mehr »sind« (…, wenn dergestalt »lustig« *(Oder anders »geäußert«: »aufgelegt«.)* ;) , …) »›Lenker‹ ›abgebende Erscheinungen‹« nicht imstand, »beitragsmäßig« im »Gesamten« »zu ›leisten‹«; damit »gälte« ja aber auch sämtliches »von ihrer ›Warte‹ aus ›gesehen‹«, »sprich« ihres »Erachtens«, »Wichtige« schon als **Acht **»ICH ›WERDE‹ NIE EIN ›HUSTER‹.«** »wurden« es also hier.** »›definitiv‹ ›erledigt‹«. (»Stichwort«: Eine »Durchangeleitetenquote« *(Wieder »so eine ›Begrifflichkeit‹« … Die, die »wirklich ›wollen‹«, »müssten« wohl über kurz oder lang »sinnend« »dahinterkommen«, was an sich mit ihr »›gemeint‹ wäre«.)* von doch 999,5 »‰« *(Der »›bekannten‹, dafür ›empfänglicheren Wesen‹«.)* »zeigt« sich »›landauf‹, ›landab‹« als »›errungen‹ und ›ohne Mühe gehalten‹«.)

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu *(…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …)*:
Alle Land' sind des Weisen Vaterland. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)*
– Deutschland *(»Weltbürgertum« …)*

An der untadeligen Ehrbarkeit des Gemeinwesens Gefallen finden. *(»Stichwort«: eine »Durchangeleitetenquote« von doch 999,5 »‰« »erringen«; erst dann »wäre« so etwas ja »möglich« …)* – *Kleider machen Leute* *(»Film«) (»Alles ›traumhaft‹?« ;))*

Außerhalb der römischen Kirche gibt es keine Erlösung. *(»Stichwort«: dahingehend »aus ›gröbstem Unheil‹ heraus ›seiend‹«. … Wie »war« das gleich noch mal? »Ja, ›richtig‹«, »›Wissen‹ ›ersetzt‹ ›Glauben‹«. ;))* – *Luther* *(»Film«)*

Behandle zuerst, was zuerst tötet. – *sprichwörtlich* *(»Das ›Wichtigere‹ zuerst.«)*

Das ist die einzige Lösung, die geht. *(»Stichwort«: »Schlüsselbart«.)* – *irgendjemand* *(»Generell« »soll« man ja jeweils »das einzig ›Richtige‹ ›tun‹« … (»›Übungssache‹.« ;)))*

Das ist keineswegs Größenwahn, sondern vielmehr ein Rezept für Größe. *(»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.* *(»›Lässt‹ sich überhaupt ›im philosophischen Bereich‹ etwas ›wissen‹?« (»›Ja‹!« ;)))))* – *Ohne Limit* *(»Film«)*

Das ist schon mal für viele Sachen sehr auskömmlich. *(»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.)* – *irgendjemand*

Das Regelwerk ist nicht ein Käfig, sondern ein Kokon, in dem man sich geborgen fühlen kann. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *irgendjemand* *(»Richtig ›aufgezogen‹« ja durchaus … (»›Lasst‹ die ›Leiter‹ ›leiten‹.« ;)))*

Das war fast wie ein Initiationsritual. *(»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.)* – *irgendjemand*

Dem weisen Mann steht jedes Land offen, denn die Heimat einer edlen Seele ist die ganze Welt. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *Demokrit* *(»Eine ›größere‹ und ›umfassendere Liebe‹ ›leben wollen‹« …)*

Der längste Weg setzt sich aus kleinen Bruchstücken zusammen. *(»In ›Etappen‹ ›lässt‹ sich jedes ›Ziel‹ ›erreichen‹.«)* – *sprichwörtlich*

Der Mensch hält den Schlüssel *(Zum »Gelingen«.)* *des Lebens in seiner eigenen Hand. Wäre er sich dessen nur bewusst!* *(»Stichwort«: »nicht das ›Mindeste‹« diesbezüglich »habend«.)* – *Hazrat Inayat Khan* *(»Woher ›hätte‹ es auch ›kommen sollen‹?« ;) (»Den ›richtigen Anfang‹ ›finden‹« …))*

Der Mensch ist an den ständigen Angriff von Krankheitserregern angepasst. *(»Stichwort«: »Frieden«.)* – *irgendjemand*

Die Blutzellen haben drei Aufgaben: Krieg, Transport und Wundverschluss. (»Stichwort«: »Frieden«.) – irgendjemand

Die einfachsten Wahrheiten sind es gerade, auf die der Mensch immer erst am spätesten kommt. (»Stichwort«: … was es vor »›Oktoberbeginn‹ 2006« einfach nicht »gab«. (Wobei, so »einfach« »›war‹ das gar nicht« mit diesem »Checken«. ;))) – Ludwig Feuerbach

Die Fehler der Vergangenheit wiederholen oder für eine bessere Zukunft zusammenarbeiten. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – X-Men 2 (»Film«)

Die Frage ist nur noch, wann sich die Erkenntnis Bahn bricht. (»Stichwort«: »nicht das ›Mindeste‹« diesbezüglich »habend«; eine »Statusverbesserung« (… = »Situationsverbesserung«) »muss« »her«. ;)) – irgendjemand

Die ganze Welt ist ein Dorf. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – Italien (Man »muss« ja nur »die ›Linie‹ ›ausziehen‹«: »›Augsburger‹ ›Recht‹« von 1555 → »›Westfälischer‹ ›Frieden‹« von 1648 → »›Gründung‹ des ›Deutschen Bundes‹« 1815 → »›Vertrag‹ über die ›Europäische Union‹« von 1993 → und »ab ›dann‹ mal« eben das »allgemeingültige ›Regelwerk‹« ;) (»Es ›geht‹ nicht anders.« (Und »genau das ›Gleiche‹« »gälte« ja auch in »Bezug« aufs »Geld«: »›Ulmer‹ ›Gulden‹« → … → »D-›Mark‹« → »Euro« → »Worldy« ;)))))

Die große Familie der Menschheit. Die moderne Forschung sagt: »Wir sind alle nah verwandt. ›Alles Familie.‹« (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – irgendjemand (»›Genetisch‹ ›gesehen‹« »wären« wir ja zu etwa 99,9 »Prozent« alle gleich. ;))

Die Menschheit ist eine Schicksalsgemeinschaft. Wir stehen oder fallen zusammen. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – irgendjemand

Die Welt gewinnt zusammen, die Welt verliert zusammen. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – sprichwörtlich

Du darfst nie an die ganze Straße auf einmal denken. Man muss immer nur an den nächsten Schritt denken. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – Momo (»Film«)

Ein echter Neustart, frisch und rein. (»Stichwort«: dahingehend »aus ›gröbstem Unheil‹ heraus ›seiend‹«.) – irgendjemand

Ein Teil des Puzzles, aber kein Meilenstein. – irgendjemand (20 »%«, 40 »%«, 60 »%« »und so ›weiter‹«, die »Meilensteine« hier. ;))

Ein Tier hat auch eine Seele. Man muss sehr respektvoll damit umgehen. (»Stichwort«: genauso als »nicht der ›menschlichen Art‹ ›Angehörige‹/›-r‹« »personalisiert angeleitet ›seiend‹«.) – irgendjemand

Ein Verbot des gemeinsamen Denkens auf Basis einer nationalen Zugehörigkeit kennt die Wissenschaft nicht. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«; das »Anleiten«, die »weise ›Staatsführung‹« »wäre« ja auch »eine ›Wissenschaft‹ für sich«. ;)) – irgendjemand

Elefanten isst man in Scheiben. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – Deutschland

Es darf keine Entwicklungsstufe übersprungen werden. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – irgendjemand (»›Versäumnisse‹ ›bestraft‹ der ›weitere Verlauf‹.« ;))

Es ist ein enormer Prozess und erfordert viel Talent. (»Stichwort«: eine »Durchangeleitetenquote« von doch 999,5 »‰« »erringen«.) – irgendjemand (»›Lust‹, nicht ›Last‹« … für die dafür »Begabten« unter uns. ;))

Es ist unbedingt nötig, dass eine bessere und vollkommenere Weise, den Geist und Verstand zu gebrauchen und anzuwenden, eingeführt werde. (»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.) – Francis Bacon

Es war eine vermeintliche Entdeckung, weil kaum bekannt, in Wirklichkeit aber nur eine Selbstentdeckung. – irgendjemand (»Gälte« »für den ›Fall‹ hier« nun mal nicht; »Stichwort«: Oder »›hörtest‹ du ›Erwähntes‹ so bereits einmal ›früher‹«? ;) (Vorher »wurde« zudem ja die »Glückseligkeit« als das »›Ziel‹ des ›Lebens‹« »hingestellt«, es »ist« aber vielmehr das »Traumhaftbleiben«, das gewissermaßen »in ›Liebe‹ ›Vorangehen‹«, was ja dann sogar »›früher‹ oder ›später‹« bestimmt mal zur »›[Über]rechtfertigung‹ des ›eigenen Lebens‹ in ›ideeller Hinsicht‹« »führt« … (»Sein ›Soll‹ ›[über]erfüllt haben‹«.))

Ich hab' erst mal noch ein anderes Loch zu stopfen. – irgendjemand (»Das ›Wichtigere‹ zuerst.«)

Ihr Immunsystem schützt Sie tagtäglich vor Abermillionen von Mikroorganismen, die Sie verzehren wollen. (»Stichwort«: »Frieden«.) – irgendjemand

Im »Global Village« beeinflusst alles alle. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«; »anders das ›Ganze‹ weder ›unter Kontrolle bringen‹ noch ›halten können‹« …) – irgendjemand

In keinem Gebiet können gleichzeitig mehrere zentrale Aufgaben bestehen; innerhalb eines bestimmten Zeitabschnitts kann es nur eine zentrale Aufgabe geben, die durch andere zweit- und drittrangige Arbeiten ergänzt wird. – Mao Zedong (»Das ›Wichtigere‹ zuerst.«)

Komplexität hilft nicht, wenn man die Grundzüge nicht verstanden hat. (»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.) – irgendjemand (»Nicht wirklich ›wissen‹, was man ›tut‹« …)

Man kann globale Probleme nicht lokal (Hier: »einzeln«, »allein« oder »isoliert«.) lösen. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – sprichwörtlich (… Dazu »bräuchte« es nun mal »unbedingt« einen »›Top-down‹-›Ansatz‹« auf »›internationaler‹ ›Leitungsebene‹«, sonst »werden« sich »letzten ›Endes‹« »alle ›entsprechenden Mühen‹ als ›eitel‹ ›erweisen‹«, also als »vergebens«. ;) (Und zwar einen »›Top-down‹-›Ansatz‹« auf »›internationaler‹ ›Leitungsebene‹« ganz im »Sinn« des »Bilds« des »väterlichen ›Königs‹« bei Homer und vielen anderen. ;)))

Man kann nicht alles mit einem Schlage tun. (»Die ›Dinge‹ ›erledigen‹ sich nach und nach im ›Lauf der Zeit‹.«) – Deutschland

Man soll nach dem Raupenprinzip vorgehen: einen Punkt erreichen, bevor der nächste in Angriff genommen wird. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – irgendjemand (Die »bessere ›Chancenverwertung‹« dadurch … (»›Eins nach dem anderen‹ ›schafft‹ das ›Ganze‹; ›alles auf einmal‹ gar nichts.« – irgendjemand))

Mein größter Heureka-Moment, diese Entdeckung. (»Stichwort«: »›Bleib‹ ›traumhaft‹.«) – irgendjemand (Um die eineinviertel »Jahre« »Bedenkzeit« »brauchte« es ja dafür. Und jetzt »wäre« allen damit »ihr ›erkenntnistechnisches Hauptproblem‹ ›gelöst‹«, also »gestaltete« sich das »Ganze« doch noch irgendwie »sehr ›effizient‹«. ;))

Nachdem man einem Kranken die Medizin gegeben hat, könnte das Fieber noch mal steigen. (»Stichwort«: dahingehend »aus ›gröbstem Unheil‹ heraus ›seiend‹«; jetzt »wäre« aber doch noch mal ein »letztes ›ungehaltenes Aufbäumen‹« gegen dieses »Mittelchen« von zumindest »›Teilen‹ der ›Falschheit‹« »zu ›erwarten‹« …) – irgendjemand

Nur über Stufen steigt man zur Höhe der Treppe. (»Die ›Erfüllung eines jeden Entwicklungsschritts‹ ›ist‹ ›Voraussetzung‹ für ›weiteren Erfolg‹.«) – sprichwörtlich

Schicht für Schicht baut der Vogel sein Nest. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – Estland (… »Ganz ›intuitiv‹« und »idealerweise« dabei »völlig ›ungestört‹«. ;))

Seine Baustellen sind zahlreich, damit (Mit der »Erkenntnis«.) konnte er seine größte schließen. (»Stichwort«: »›Bleib‹ ›traumhaft‹.«) – irgendjemand

Seitdem ich das wusste, hielt ich mich dran. (»Stichwort«: »›Bleib‹ ›traumhaft‹.«) – irgendjemand

Setzen Sie sich erreichbare Ziele, ohne Höhenflüge zu bekommen. Sonst ist die Bruchlandung nicht fern. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – irgendjemand (Immer schön die »›potenzielle‹ ›Fallhöhe‹« wobei »›überlebbar‹ ›halten‹« … ;))

Sieben Welten (Hier eben »bezogen« auf »›kulturelle‹ ›Welten‹«.), ein Planet. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – Dokumentarfilm, BBC (Eine »gemeinsame ›Überlebensgrundlage‹« …)

Stärker als das, was uns trennt, ist das, was uns verbindet. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – sprichwörtlich (»So ›wollen‹ wir es ›von nun an bis in alle Ewigkeit‹ ›halten‹.«)

Taugt eine Information, wird sie abgespeichert. Der Mensch lernt. (»Stichwort«: »›Bleib‹ ›traumhaft‹.« Welch »Information«! ;)) – irgendjemand

Und wer es einmal kann, bevorzugt Artgenossen, die die Technik ebenfalls beherrschen. (»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.) – irgendjemand (Der viel »ruhigere ›Ablauf‹« … ;))

Von null auf hundert geht nicht. (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.) – sprichwörtlich (Oder nur bei sehr »kleinen ›Aufgaben‹«. ;))

Von Staffel zu Staffel kommt man die Stiege hinauf. (»Durch ›schrittweises Vorgehen‹ ›erreicht‹ man sein ›Ziel‹.«) – Deutschland

Wenn alle Völker etwas anerkennen, muss es als ein Naturgesetz angesehen werden. (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.) – Römer

Wenn diese Kugel erst mal ins Rollen gekommen ist, kann sie niemand mehr aufhalten. (»Stichwort«: eine »Durchangeleitetenquote« von doch 999,5 »‰« »erringen«.) – irgendjemand (Dafür »machte« das uns »Leitern« einfach »viel zu viel ›Spaß‹«. ;))

Wenn Leuten mehr bewusst wird, sie ausgeglichener und emotional stabiler werden, werden sie älter. (»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«; »Anti-›Aging‹«! ;)) – irgendjemand

Wer den zweiten Schritt vor dem ersten macht, fällt auf die Nase. *(»Wenn man etwas in der ›falschen Reihenfolge‹ ›tut‹, nicht ›folgerichtig vorgeht‹.«)* – *sprichwörtlich*

Wer einen Hund oder einen Affen, ja jedes höhere Säugetier wirklich genau kennt und trotzdem nicht davon überzeugt wird, dass dieses Wesen Ähnliches erlebt wie er selbst, ist seelisch abnorm. Er gehört meines Erachtens in eine geschlossene psychiatrische Klinik *(Eher »endlich« mal »mindestangeleitet«. ;))*, *da seine Schwäche ihn zu einem gemeingefährlichen Wesen macht.* *(»Stichwort«: genauso als »nicht der ›menschlichen Art‹ ›Angehörige‹/›-r‹« »personalisiert angeleitet ›seiend‹«.)* – *Konrad Lorenz*

Wer fliegen lernen will, muss erst mal lernen, auf beiden Beinen zu stehen. *(»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.)* – *Der Prinz aus Zamunda* *(»Film«)*

Wer in Etappen denkt, kommt schneller voran. *(»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«; seine »ganze ›Kraft‹« immer nur darauf »konzentrieren«, den jeweils »nächstwichtigen ›Zielpunkt‹« »zu ›erreichen‹« …)* – *irgendjemand*

Wer Tiere nicht liebt, der ist zu allem fähig. *(»Stichwort«: genauso als »nicht der ›menschlichen Art‹ ›Angehörige‹/›-r‹« »personalisiert angeleitet ›seiend‹«.)* – *Die Miami Cops* *(»Film«)*

Wer zwei Stufen auf einmal nimmt, fällt hin. *(»Man ›darf‹ keinen ›Entwicklungsschritt‹ ›auslassen‹.«)* – *Jemen*

Wie aus einem Mund seufzen wir alle über den Zustand, in welchem wir leben, und keiner weiß ein Wort der Erleichterung. *(»Stichwort«: »nicht das ›Mindeste‹« diesbezüglich »habend«.)* – *Marcus Tullius Cicero* *(»Das ›lässt‹ nichts ›Gutes‹ ›erahnen‹.«)*

Wie bei allen Vorhaben ist es das Wichtigste, sie in leichte Teile zu zerlegen und auf diese sich zu konzentrieren. Diese Vorgehensweise wird umso wichtiger, je komplizierter die Vorhaben werden. *(»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«.)* – *irgendjemand*

Wir erkennen nur ein einziges Gemeinwesen für alle an: die Welt. *(Nach einer anderen »Übersetzung«: »Wir ›kennen‹ nur einen ›Staat‹ für alle, die ›Welt‹.«) (»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *Tertullian* *(»›Sitzt‹ das ›allgemeingültige Regelwerk‹, ›spielt‹ es ›keine Rolle mehr‹, wo sich das ›einzelne Wesen‹ ›aufhält‹.« – Kristof Middendorf)*

Wir können nicht mehr zulassen, dass unsere kleinen Konflikte uns aufzehren. Unser gemeinsames Interesse verbindet uns. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *Independence Day* *(»Film«)*

Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *irgendjemand*

Wir Naturforscher lieben sie alle, ob Pflanze, Fisch oder winzige Qualle. *(»Stichwort«: genauso als »nicht der ›menschlichen Art‹ ›Angehörige‹/›-r‹« »personalisiert angeleitet ›seiend‹«.)* – *Oben* *(»Film«)*

Wir sind eine große Familie, und wir passen aufeinander auf. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *Burlesque* *(»Film«)*

Wir sind keine Feinde, sondern Freunde. Wir dürfen keine Feinde sein. Leidenschaft mag die Bande unserer Zuneigung anspannen, aber zerreißen darf sie sie nicht. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *American History X* *(»Film«)*

Wir sitzen alle in einem Boot. Wenn der eine absäuft, säuft der andere auch ab. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *sprichwörtlich* *("We 'are' in this 'together'.")*

Wir sollten als eine Gemeinschaft leben. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *irgendjemand* *(Als »Gemeinschaft« »würde« man ja auch viel schneller diese »›sogenannten Verheißungen‹ der ›Zukunft‹« »erreichen«. ;))*

Wir sollten nicht in Staaten und Bevölkerungen getrennt leben, die je ihr besonderes Recht haben, sondern glauben, dass alle Menschen unsere Volksgenossen und Mitbürger seien; es sollte nur eine Lebensform und nur eine Staatsordnung geben, gleichwie eine zusammen weidende Herde nach gemeinsamem Gesetz aufgezogen wird. *(»Stichwort«: »allgemeingültiges ›Regelwerk‹«.)* – *Zenon von Kition* *(Somit eine bereits grob 2300 »Jahre« »alte ›Einsicht‹« …)*

Zeig mir eine dauerhafte Basis, und ich komme rüber. *(»Stichwort«: »mit den ›Grundzügen des Spiels‹ ›vertraut seiend‹«.)* – *irgendjemand* *(Um auch ja immer »mit der ›Wahrheit‹ (Im »Bund«.) ›zu kämpfen‹«. ;))*

Zumindest der Entwurf steht schon mal, dann ist auch auf mehr zu hoffen. (»Stichwort«: eine »Durchangeleitetenquote« von doch 999,5 »‰« »erringen«.) – irgendjemand

Zur Sache. Über was wäre zu reden an der Zeit? (»Stichwort«: »etwas ›Schritt für Schritt‹ ›tun‹«, selbstverständlich auch »innerhalb der ›einzelnen Schritte‹«. ;)) – irgendjemand)

(»Unabhängig« davon:

*»Bedingungsloses »›DAUMEN HOCH‹.««, also bloß »Zustimmendes«, für alles »Subjekthafte«, was allein darin »bestrebt ›ist‹«, seinen »persönlichen ›Wunschvorstellungen‹« in »›egal‹ welchem ›Gefilde‹« »gleichzukommen«, freilich genauso noch »von ›mir‹«. (»Stichwort«: »›Leb‹ ein ›eigenes Leben‹, du ›stirbst‹ auch einen ›eigenen Tod‹.« – »›Herkunft‹ ›unbekannt‹«. Das »versäumten« ja »sogenannte ›Individualistinnen‹« beziehungsweise »Individualisten« … am wenigsten. (Diesen »›Mut‹ zur *Hüst'l.* ›Individualität‹« »›bewiesen‹ haben« … ;)))*

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu (…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …):

Am Ende gehört einem einzig und allein die eigene Geschichte. Sehen Sie einfach zu, dass Ihre gut wird. – Australia (»Film«)

Ein großer Geist geht seinen eignen Weg. – Deutschland

Geh deinen eigenen Weg und schlag nicht den Pfad eines anderen ein. – Ägypten

Geht man seinen eigenen Weg, lebt man am besten. – irgendjemand

Ich bau' mir mein Ding, zieh's durch, bis man mein Echo hört. – Freundeskreis (»Band«) (»Echte ›Herzensangelegenheiten‹«, »überzeugend ›umgesetzt‹«, »sollten« ja stets nur eine »›positive‹ ›Resonanz‹« »hervorrufen«. ;))

Lass dich nicht von der äußeren Welt beeinflussen, zieh dein Ding durch. – irgendjemand (Immer schön einfach – zu keinem »Fehler« »verleitet« – »sein ›Ding‹ ›machen‹«. ;))

Liebe dein Leben ständig, denn du bist länger tot als lebendig. – sprichwörtlich (»Das ›ist‹ einfach nicht die ›Action‹, die ich für mich ›haben will‹.« ;)))

»Sonstiges«

(… »Diese ›Seite‹ bloß nicht ›drucken‹!« ;))

»Bleib« »traumhaft«.

»Dateianlagen« »gäb's« hier auch noch! *(Die »Büroklammer« …)* Dort »befände« sich dann das »›originale‹ ›JPEG‹« dazu.

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu (…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …):

Alles hat man herausgefunden, nur nicht, wie man lebt. – (nach …) Jean-Paul Sartre (»Da ›fehlte‹ ›Anleitung‹.«)

Challenge accepted! (»›Herausforderung‹ ›angenommen‹!«) ;) – irgendjemand

»Das ändert alles.« – redensartlich (»›Kleine Ursache‹, ›große Wirkung‹.« ;) (»Das ›vorgeordnetste Problem‹ ›gelöst haben‹« …))

Das Schwierige ist, den Fuß in den Steigbügel zu bekommen. – Vereinigtes Königreich (Also einen »geeigneten ›Startpunkt‹« »zu ›finden‹«. (»Mein ›Gefühl‹ ›sagt‹ ja.«))

Dem Klugen braucht man nur den Anfang zu sagen, das Ende weiß er selbst. – Angola (»Jetzt ›ist‹ klar, wie das ›zu laufen hat‹.«)

Der Mensch muss lernen, den Lichtstrahl aufzufangen und zu verfolgen, der in seinem Inneren aufblitzt. – Ralph Waldo Emerson (Der »eigenen ›Eingebung‹« »folgen« …)

Der schwierigste Teil wäre damit geschafft. – irgendjemand (»Erkenntnistechnisch« sein »persönliches ›Kap Hoorn‹« somit bereits »›umrundet‹ haben«. ;) (»Deine ›Suche‹ ›ist‹ vorbei. Ich ›habe‹ die ›Rettung‹. Mehr ›musst‹ du ›im Moment‹ nicht ›wissen‹. ›Beruhig‹ dich erst mal wieder.« – irgendjemand))

Die Dynamik dieses Spruchs: »Traumhaft« ist das Ziel – der Zustand der Stimmigkeit, das Ideal. »Bleib« ist die tägliche Arbeit, die Disziplin, diesen Zustand nicht zu verraten. – irgendjemand

Ein einziger Sonnenstrahl kann viel Dunkel erhellen. – Franz von Assisi

Ein einziges Wort, wenn es nur ins Herz dringt – dann wird das Herz verwandelt. Das alles kann ein Wort werden: eine Geburt, ein Stück Brot für einen neuen Anfang, ein Stern, der vom Himmel fällt. – Phil Bosmans

Eine kleine Menge reicht weit. ("A 'little' 'goes' a 'long way'.") – Vereinigtes Königreich (Das »wäre« zwar nur eine »winzige ›Menge‹« »echter ›Anleitung‹«, aber eben die »wichtigste«. ;) (»Wirklich ›durchtragen‹«.))

Eines Wortes Kraft ist größer als eines Heeres Kraft. – Estland (»Mit der ›Wahrheit‹ ›kämpfen‹« … (»Das ›kriegt‹ keiner mehr ›aus der Welt‹.« ;)))

Erzittre vor dem ersten Schritte! Mit ihm sind auch die andern Tritte zu einem schweren Fall getan. – Christian Fürchtegott Gellert (»Man ›soll‹ sich seiner ›Sache‹ ›sicher sein‹.« (Der »›Instinkt‹ des ›sicheren Gelingens‹« …))

Es ist ein universelles (… = »allgemeines«) Gesetz, das besagt, dass jeder seinem individuellen (… = »ureigensten«) Gesetz folgen muss. – irgendjemand (In »Verbindung« mit dem »inneren ›Ideal‹« »bleiben«, das »Höhere« nicht »preisgeben«, sich nicht vom »Niedrigen« »›entstellen‹ lassen« …)

Es ist eine Art Amulett, das die Verbindung zur Menschlichkeit nicht abreißen lässt. – irgendjemand

He got completely bitten by the bug, the rest is history. (»Ihn ›hat's‹ ›total gepackt‹, der ›Rest‹ ›ist‹ ›Geschichte‹.«) – irgendjemand (Die »neue ›Angewohnheit‹«, »bewusst« jeweils immer nur das einzig »Richtige« für sich »zu ›tun‹«, die jemand »›angenommen‹ hat« … (»›Dominante‹ ›Strategie‹«.))

Im kleinsten Töpfchen ist oft die beste Salbe. – Frankreich

Kostbare Essenzen bewahrt man in kleinen Gefäßen. (»Es ›muss‹ nicht viel ›sein‹, was von ›großem Wert‹ ›ist‹.«) – Brasilien

Mehr als tausend hohle Phrasen (… = »Wortgruppen«) ist ein ein'ges gutes Wort: Denn du brauchst es nur zu hören, findest Ruhe dann sofort. Mehr als tausend eitle Strophen (… = »Abschnitte«) eine ein'ge gute Zeile: Denn du brauchst sie nur zu hören, und sie wird dir gleich zum Heile. Mehr als tausend eitle Lieder kann ein Wort der Lehre sein: Denn du brauchst es nur zu hören, und die Ruh' kehrt bei dir ein. – Indien (»Das ›wirkt‹ ›psychologisch‹ (… = »seelisch«) sehr ›entlastend‹.« – irgendjemand)

Mehr beruhigt ein gutes Wort als ein Kessel kalten Wassers. – Portugal (»Ruhig, ›Brauner‹!« ;))

Ob nicht Natur zuletzt sich doch ergründe? – Johann Wolfgang von Goethe ("'To get' the 'hang' of something"; mit etwas »›umgehen‹ lernen«, bei etwas den »richtigen ›Dreh‹« »herausbekommen«.)

»Oft genügt schon etwas.« Man soll es erst mal mit etwas versuchen, vielleicht genügt das schon. – irgendjemand

Respektiere (… = »achte«) dich selbst, und der Rest wird fließen. – irgendjemand

Traumhaft bleiben, so die Liebe leben. – Kristof Middendorf (»Ein ›Leben für die Liebe‹«. (»etwas ›lieben‹« = »etwas als ›traumhaft‹ ›empfinden‹«))

»Traumhaft zu bleiben« könnte bedeuten, die Reinheit der Intention zu bewahren – jenseits von korrumpierenden (… = »zersetzenden«) Kompromissen. – irgendjemand (»Identitätsschutz«; »sich nicht ›verbiegen lassen‹«. (»Authenzität«.))

Wenn die Arznei gut ist, ist sie so groß wie der Kopf einer Laus. – Myanmar (Das »todsichere ›Mittel‹« gegen die »sprichwörtliche ›allgemeine Dummheit‹«, »im ›Kern‹« ja bloß ein »Kurzsatz«. ;) (»Genau den ›Bedarf‹ ›treffen‹«.))

Wenn er danach ein besserer Mensch ist, ist schon alles erreicht. – irgendjemand

Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zu Rande. – Johann Wolfgang von Goethe (»Ich ›bin‹ hier ›falsch‹.« ;))

*Wie aus einem Mund seufzen wir alle über den Zustand, in welchem wir leben, und keiner weiß ein Wort der Erleichterung. – Marcus Tullius Cicero (»Da ›fehlte‹ ›Anleitung‹.« (… Welch »Schlagzeile«: **Endlich! Der »erlösende Slogan« fand sich** ;)))*

»Wie ein Hauch frischer Luft sein«. – redensartlich (Eine sehr »positive« und »belebende ›Veränderung‹« oder »Bereicherung« »darstellen« … (Das »›untertextete‹ ›Bildzeichen‹« insgesamt in seinen beiden »Versionen«. ;)))

Wie weit die kleine Kerze Schimmer wirft! So scheint die gute Tat in arger Welt. – William Shakespeare; Der Kaufmann von Venedig V, 1

Wir brauchen eigentlich alle so eine Guideline (… = »Leitlinie«), wie sollen wir uns verhalten, wie können wir es richtig machen. – Barbara Schöneberger (Die »uralte ›Frage‹« nach der »›generell richtigen‹ ›Haltung‹« …)

Wohin soll es ganz kurz zusammengefasst gehen? – irgendjemand (»Das ›Leben an sich‹ ›bleibt‹ ›traumhaft‹.« – Kristof Middendorf (Wie Flipper, der »Delfin«. ;)))

Würdest du bitte so nett sein … (»Stichwort«: »›mustergültige Einleitung‹ eines ›Begehrens‹«. (Für die, denen ein »verwendeter ›Imperativ‹« dabei als allzu »›unangemessen‹ ›erscheint‹«. »Der ›redet‹ mit mir ›in der Befehlsform‹!« ;)))

Zwischenzeitlich hat es sogar der Letzte verstanden. – irgendjemand (Weniger »anspruchsvoll« »in der ›Art der Vermittlung‹« »kann« es (»Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«) »schriftlich« nun mal nicht mehr »werden« …))

»Dateianlagen« »gäb's« hier auch noch! *(Die »Büroklammer« …)* Dort »befände« sich dann das »›originale‹ ›JPEG‹« dazu.

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu (…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …):

Der Regenbogen fand bereits zu Urzeiten als Symbol Verwendung, zum Beispiel im Alten Testament. Erst viel später wurde er dann auch noch von verschiedenen anderen Organisationen und Bewegungen zu dem Ihren gewählt. – irgendjemand (1. Mose 9,13–15: »Und ›Gott‹ ›sprach‹: ›Als Zeichen für den Bund zwischen mir und der Erde setze ich meinen Bogen in die Wolken. Jedes Mal, wenn ich Wolken über der Erde zusammenziehe, und wenn dann der Bogen erscheint, werde ich an mein Versprechen denken, das ich euch und allen Lebewesen gegeben habe: Nie mehr sollen die Wassermassen zu einer Flut werden, die alles Leben vernichtet.‹« (Da »›ist‹ man doch ›echt‹ gleich schon viel ›beruhigter‹«. ;)))

»Farbe ins Spiel bringen«. – redensartlich (Für »Abwechslung« oder »Kurzweil« »sorgen«.)

Farben, die Lebhaftigkeit und Leidenschaft vermitteln. – irgendjemand (»Unverfälschtes ›Sein‹«. ;))

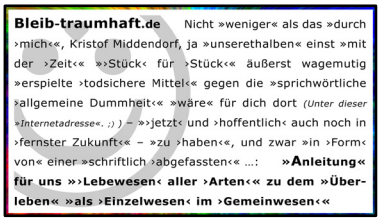
In der Gegenüberstellung von »nüchtern sachlich« (sw) und »bunt verspielt« (farbig) tritt der Gegensatz zwischen Rationalität und Struktur einerseits sowie Emotionalität und Ausdrucksfreiheit andererseits besonders hervor. Sie bildet einen sehr prägnanten, ja wohl maximalen Kontrast (… = »Gegensatz«). – irgendjemand (… »Ich ›hätte‹ gern die für mich ›gesunde Mischung‹ davon.« ;)))

»Überraschung«

Das »zeigte« sich erst »im ›Zug der Veröffentlichung‹ des ›nächsten Schwungs‹« meiner »betreffenden ›Erkenntnisse‹«, um was für ein »überraschendes ›Etwas‹« es sich hierbei »handelte«. Man »dürfte« »gespannt ›sein‹«. *(Selbiges »näher beschreibende ›Sprachausdrücke‹« »wären« ja: »vor ›Ideen‹ ›sprühen‹«, »im ›Wandel der Zeit‹ ›bestehen‹« und »in allen seinen am ›Platz‹ ›auszumachenden Träumen‹ ›aufwachen‹«.)* »Folgtest« du (… mindestens …) einem der »zugehörigen ›Nachrichtenkanäle‹«, »wüsste« dein »Jemand« wohl frühestmöglich, wann »Entsprechendes« »passierte«. »In dem ›Angebot‹« »hätte« ich diesbezüglich gegenwärtig »ihrer ›Einrichtung‹ nach«:

»Facebook« *(https://www.facebook.com/bleib.traumhaft)*,
»Instagram« *(https://www.instagram.com/bleib_traumhaft)* und
»X« *(https://www.twitter.com/bleib_traumhaft)*.

»Nur ›Mut‹«. ;)



»Dateianlagen« »gäb's« hier auch noch! *(Die »Büroklammer« …)* Dort »befände« sich dann das »›originale‹ ›JPEG‹« dazu.

(Später noch mit »aufgenommenes ›Zusatzmaterial‹« hierzu (…, das man aber auch »getrost« einfach »›überspringen‹ dürfte« …):

Den ersten Schlag tu weidlich (Also in kaum »›zu übertreffendem‹ ›Maß‹«.), wo Schläge unvermeidlich. (»Stichwort«: »die ›Verhältnisse‹ wieder ›klarstellen‹«, »Fakten« »schaffen« und die »eigene ›Überlegenheit‹« »unmissverständlich ›beweisen‹«.) – Persien

Der erste Schlag muss kräftig sein, dann ersparst du dir viele weitere. – Persien (Ja wohl der »älteste ›Konflikt‹« auf »Erden«: die »Leiter« gegen die »Nicht-›Leiter‹«; unter anderem schon von Sokrates »bildhaft ›beschrieben‹« … (»Entmutigung«.))

Letztlich ist äußerster Wagemut der ultimative (… = »äußerste«) Test von Mut und Entschlossenheit, bei dem die potenziellen (… = »möglichen«) Verluste enorm sein können, aber auch die Aussicht auf einen außerordentlichen Erfolg besteht. – irgendjemand (Was »tut« man nicht alles … »für ›sich‹«. ;) ("'Full risk', 'full reward'." (»›Volles Risiko‹, ›volle Belohnung‹.«) Aber »bitte« nicht ohne wirklich sehr »guten ›Grund‹« damit »anfangen«. ;)))

Viel auf kleinem Raum. – Lateiner)

»Und ›los‹« …

I. Mein »Anliegen« »in der ›Kurzfassung‹« »vorgebracht«

Mit nur einem »Satz« diese »heile ›Welt‹« »begründen«:

»Bleib« »traumhaft«, nicht »unbehaglich«, »[Traumbuttertörtchen]streichelpirat«.

Bleib-traumhaft.de

(Jetzt »kämen« Sie schon »ins ›Spiel‹«. ;))

II. Mein »Anliegen« »in der ›Langfassung‹« »vorgebracht«

»Große ›Überschrift‹«: »Geistesnahrung«. *(»Genauer«: das »todsichere ›Mittel‹« gegen die »sprichwörtliche ›allgemeine Dummheit‹«.)*

»Die ›sprichwörtliche allgemeine Dummheit‹?«

»Ja«, dazu Karl Rothers *(»Leider« »fand« sich kein »›Wikipedia‹-›Eintrag‹« zu ihm.)* **»Die ›schlesischen Sprichwörter‹ und ›Redensarten‹«** (… von »1927« …).

Inhaltsübersicht.

I. Die Natur.

	Seite		Seite
Die Welt	1	Wettersprüche	14
Die Gestirne	2	Kalendersprüche	22
Die Erde	2	Pflanzen	30
Die Zeit	3	Tiere	32

II. Der Mensch.

A. Der menschliche Körper.

Gestalt	49	Jugend und Alter	108
Die Körperteile und ihre Verrichtungen	51	Leben	112
Die Kleidung	78	Gesundheit	113
Essen	84	Krankheit	113
Trinken	98	Tod und Begräbnis	117

B. Der menschliche Geist.

a) Das Erkenntnisleben

1. Das Denken

Denken	123	Erfahrung	131
Wissen	126	Klugheit	138
Besonnenheit	129	Dummheit. Narrheit	141

2. Das Sprechen

Ausrufe	149	Reden und Schweigen	170
Umschreibungen	155	Stehende Antworten	187
Vergleiche	159	Wortspiele	191
Gegensätze	170	Fremdworte im Sprichworte	194

b) Das Gefühlsleben

1. Allgemeine Gefühle

Frohsinn	198	Angst	215
Scherz	202	Furcht	216
Glück. Unglück	208	Schreck	218
Zufriedenheit	213	Mißmut	219
Hoffnung	214	Sorge	222
Staunen	215	Klage	225

»Beispiele« »zum ›Belang‹« (…, aus den »verschiedensten ›Quellen‹« »zusammengetragen« …):

- A bissle domm isch jedr, abbr so domm wia manchr isch koinr. *(»Ein bisschen ›dumm‹ ›ist‹ jeder, aber so ›dumm‹ wie mancher ›ist‹ keiner.«)* – aus dem Schwabenland *(»Selten ›dumm‹ ›sein‹« …)*
- Alle haben wir einen Narren unter der Kappe, aber der eine kann ihn besser verstecken als der andere. – aus Schweden

• Allein Gott soll man die Weisheit und Ehre geben, wir sind Narren und elende Pfuscher mit unserem Tun und Kunst. – Martin Luther (1483–1546)

• An Narren ist nirgends Mangel. – aus Deutschland

• »Auch Minister sind große Esel«, lacht das Volk, das ums Feuer hockt. – Masabo *(Wohl ein »japanischer ›Senryū-Dichter‹«; um das 18. »Jahrhundert«.)*

• Auf der Erde soll es sieben Narren geben: Fressnarren, Saufnarren, Arbeitsnarren, Faulheitsnarren, Geldnarren, Hungernarren *(»Fragwürdige ›Schönheitsideale‹« …)* und streitende Narren. – aus Estland *(Und nicht »zu ›vergessen‹« auch noch die »Modenarren«. ;))*

• Auf hundert Narren kommt noch kein Weiser. – aus Deutschland

• Aufgabe des Menschen: Steuermann seines Narrenschiffs zu sein. – Egon Friedell (1878–1938)

• Aus der Völkerdummheit werden die Skorpionengeißeln geflochten, womit die Völkerdummheit gezüchtigt wird. – Johannes Scherr (1817–1886)

• Bei jedem Menschen ist eine Schraube schwach – die jedermann hat. – aus Estland *(»Stichwort«: »Da ›fehlte‹ ›Anleitung‹.« ;))*

• Bildung, Bildung, Bildung! Der Mensch wird dumm geboren, aber er muss nicht dumm sterben. – irgendjemand *(»›Essen‹ ›vertreibt‹ den ›Hunger‹, ›Lernen‹ ›vertreibt‹ die ›Dummheit‹.« – aus »China«)*

• Da sie nur Lehrer für 600 Mark sich leisten können, bleiben die Völker so dumm, dass sie sich Kriege für 60 Milliarden leisten müssen. – Christian Morgenstern (1871–1914)

• Da wird alle Schrift und Lehre verachtet; dann lebt die Welt in finsterer Nacht und verharrt blind in Sündigkeit; alle Straßen, Gassen sind voller Narren. *(»Die ›sorglos geführte Flotte‹ ›unterliegt‹ den vielen ›Gefahren‹ und ›geht‹ ›elendiglich unter‹. Das ›Bild‹ ›stellt‹ das ›gedankenlose Leben der törichten Menschen‹ und ihr ›unglückliches Ende‹ ›symbolisch‹ ›dar‹.«)* – Sebastian Brant (1457 oder 1458–1521); Das Narrenschiff

• Das Glück der Menschheit wird ebenso sehr durch Torheit als durch Verbrechen und Laster gestört. – Friedrich Schiller (1759–1805)

• Das Problem unserer Zeit liegt darin, dass wir zu gut sind und zu dumm. – Karl Popper (1902–1994) *(»Reifegrad«.)*

• Das Tier kann nie weit vom Weg der Natur abirren, denn seine Motive liegen allein in der anschaulichen Welt, wo nur das Mögliche, ja, nur das Wirkliche Raum findet; hingegen in die abstrakten Begriffe, in die Gedanken und Worte, geht alles nur Ersinnliche, mithin auch das Falsche, das Unmögliche, das Absurde, das Unsinnige. Da nun Vernunft allen, Urteilskraft wenigen zuteilgeworden, so ist die Folge, dass der Mensch dem Wahn offensteht, indem er allen nur erdenklichen Chimären preisgegeben ist, die man ihm einredet, und die, als Motive seines Wollens wirkend, ihn zu Verkehrtheiten und Torheiten jeder Art, zu den unerhörtesten Extravaganzen wie auch zu den seiner tierischen Natur widerstrebendsten Handlungen bewegen können. – Arthur Schopenhauer (1788–1860) *(»Ur·sa·chen·for·schung«)*

• Den Menschen führt seine eigene Torheit irre, und dann zürnt er im Herzen über Jahwe! – Sprüche 19,3

• Den Narren wäre zu helfen, wenn man die rechte Ader träfe. – aus Deutschland *(Darum »wären« wir ja »hier«. ;) (»Echte ›Anleitung‹«; »durchtragen«.))*

• Der Adamssohn *(»Das ›hieße‹« jeder »Jemand«.)* ist schwarz im Kopf. – aus dem Libanon

• Der allgemeine Fluch der Menschen, Torheit und Unwissenheit, sei dein in reichlicher Fülle! – William Shakespeare (1564–1616); Troilus und Cressida II, 3

• Der Arzt sieht den Menschen in seiner ganzen Schwäche, der Richter in seiner ganzen Schlechtigkeit und der Theologe in seiner ganzen Einfalt. – aus Portugal

• Der Dummen voll ist alles. – Marcus Tullius Cicero (106 v. Chr.–43 v. Chr.)

• Der Frühling fängt an, und von Neuem kehrt Dummheit auf Dummheit zurück. – Kobayashi Issa (1763–1828)

• Der ganze Fortschritt wird schließlich darin bestehen, die unausrottbaren Torheiten mit Geduld ertragen gelernt zu haben. – Peter Rosegger (1843–1918) *(»Das ›wird‹ schon.« ;))*

• Der Irrationalismus hat sich mühelos durchgesetzt, aber die Vernunft siegt nie von selbst – sie muss erkämpft werden. – Heinrich Mann (1871–1950)

• Der Mann hat keinen Verstand im Kopf, der Junge keinen halben Verstand. – aus Estland

• Der Mensch bleibt närrisch bis ins vierzigste Jahr. Wenn er dann anfängt, seine Narrheit zu erkennen, ist das Leben schon dahin. – Martin Luther (1483–1546)

• Der Mensch bringt sogar die Wüsten zum Blühen. Die einzige Wüste, die ihm noch Widerstand bietet, befindet sich in seinem Kopf. – Ephraim Kishon (1924–2005)

• Der Mensch glaubt immer, es gebe noch einen Dümmeren als ihn. – lateinisches mittelalterliches Sprichwort

• Der Mensch ist im Leben dreimal dumm: zum ersten Mal in der Kindheit, zum zweiten Mal, wenn er sich verheiratet, zum dritten Mal im Alter. – aus Estland

• Der Narr hält sich für weise, aber der Weise weiß, dass er ein Narr ist. – William Shakespeare (1564–1616); Wie es euch gefällt V, 1

• Der Narrenorden ist der größte. – aus Deutschland

• Der Unverstand ist die unbesiegbarste Macht auf der Erde. – Anselm Feuerbach (1829–1880) *(»Das ›wird‹ schon.« ;))*

• Der Weise ist für den Stoiker ein Ideal, das der Illustration des richtigen Handelns dient. Im Grund wird dem Weisen Unfehlbarkeit zugeschrieben, denn er handelt immer richtig. Wer die sittliche Einsicht nicht hat, der ist ein Tor. – Ulrich Förster; Weisheit und Alter – Konzeptionen von Lebensklugheit in Antike und Gegenwart, S. 51 *(»Ur·sa·chen·for·schung«)*

• Die Dummheit kommt hinter dem Menschen her. – aus Kamerun *(Wo der »Mensch« »ist«, »findet« sich ebenfalls die »Dummheit« »ein« …)*

• Die Dummheiten der Menschen erklären sich durch die Macht der Gewohnheiten und die Anziehungskraft des Neuen. – aus Portugal *(»Ur·sa·chen·for·sch.«)*

• Die eine Hälfte der Welt lacht über die andre, und Narren sind sie alle. – Baltasar Gracián (1601–1658)

• Die Erde hat Grenzen, aber die menschliche Dummheit ist unendlich! – Gustave Flaubert (1821–1880)

• Die Gemeinde ist so stark wie das Wasser und so dumm wie ein Schwein. – aus Russland

• Die Götter aber gewähren den Menschen alles Gute, jetzt und ehedem. Nur alles, was schlimm, schädlich und unnütz ist, das schenken die Götter weder jetzt noch ehedem den Menschen, sondern sie selbst tappen hinein infolge ihrer Sinnesverblendung und Torheit. – Demokrit (460 oder 459 v. Chr.–um 370 v. Chr.)

• Die große Mehrzahl der Dummen wird von denen gebildet, die durch die böse Gewohnheit, ihr Denkvermögen niemals anzustrengen, die Fähigkeit dazu verloren haben. – John Locke (1632–1704) *(»Ur·sa·chen·for·schung«)*

• Die große Menge ist so reich an verschiedenartigen Torheiten, dass tausend Demokriten nicht imstand wären, all das dumme Zeug zu verspotten, und jene tausend bedürften dann noch eines anderen Demokrit. *(Demokrit, der »lachende ›Philosoph‹«.)* – Erasmus von Rotterdam (1466 oder 1467 oder 1469–1536)

• Die Macht der Könige ist auf die Vernunft und auf die Torheit des Volks gegründet. Viel mehr auf die Torheit. – Blaise Pascal (1623–1662)

• Die Menschen werfen alle ihre Dummheiten auf einen Haufen, konstruieren ein Ungeheuer und nennen es Schicksal. – Thomas Hobbes (1588–1679)

• Die menschliche Dummheit ist international. – Kurt Tucholsky (1890–1935)

• Die menschliche Narrheit ist meistens eine sehr ernsthafte Bestie. – Johannes Scherr (1817–1886) *(»›Entsetzlich dumm‹, das …«)*

• Die Narrheit geht um den Erdkreis wie die Sonne. – aus Deutschland

• Die Natur hängt jedem eine Schelle an. – aus Deutschland

• Die Steuern sind hoch, aber wir werden doppelt so hoch besteuert durch unsere Faulheit, dreimal so hoch durch unseren Stolz und viermal so hoch durch unsere Torheit. – Benjamin Franklin (1706–1790)

• Die Torheit begleitet uns in allen Perioden des Lebens. Wenn jemand weise scheint, liegt es daran, dass seine Torheiten seinem Alter und Vermögen angemessen sind. – François de La Rochefoucauld (1613–1680)

• Die Torheit der Leute ist unglaublich. – Marcus Tullius Cicero (106 v. Chr.–43 v. Chr.); Ad familiares 1, 7, 7

• Die Torheiten der Menschen belustigen mich lang, eh sie mich reizen. – Friedrich Schiller (1759–1805)

• Die Trägheit ist das Zentralgebäude im weitläufigen Gebäudekomplex der Dummheit. – Heimito von Doderer (1896–1966)

• Die unbewussten Prozesse, die sich in der Natur vollziehen, stehen sogar noch tiefer als die menschliche Dummheit; denn bei der Dummheit gibt es doch noch Bewusstsein und Willen, in diesen Prozessen aber ist nichts. – Anton Pawlowitsch Tschechow (1860–1904) *(»Unbeeinflussbarkeit« …)*

• Die wahren Wunderkinder unserer Zeit sind die Menschen, die mit 60 Jahren noch an die Gerechtigkeit der Welt und an die Vernunft der Menschheit glauben. – Ernest Hemingway (1899–1961)

• Die Weisheit hat ihre Grenzen, die Dummheit aber ist grenzenlos. – Rainis (1865–1929)

• Die Welt ist blöd, aber man selber auch. – Herbert Feuerstein (1937–2020)

• Die Welt ist ein Irrenhaus. – Marcus Tullius Cicero (106 v. Chr.–43 v. Chr.); Ad familiares 9, 22, 4 *("'It's' a 'madhouse'." – Anthrax (»Band«) ;))*

• Die Welt ist ein Käfig voller Narren. – aus den Niederlanden

• Die Welt ist ein Theater von Narren und ein Laden von Irrtümern. – Marcellus Palingenius Stellatus (etwa 1500–vor 1551); Zodiacus vitae 3, 44

• Die Zahl der Dummen ist unendlich. – Vulgata, Liber ecclesiastes 4, 16

• Diese Welt ist absurd. – Albert Camus (1913–1960)

• Doch ist der Sinn des Lebens Sklav', das Leben der Narr der Zeit; und Zeit, des Weltlaufs Zeugin, muss enden. – William Shakespeare (1564–1616); König Heinrich IV., Erster Teil V, 4 *(»Fatalismus«; »zu ›passiv‹ ›sein‹«. ;))*

• Dumm geboren, blöd aufgewachsen, nix dazugelernt und den Rest vergessen. – aus Deutschland *(»Stichwort«: »herkömmlicher ›partieller Standardverlauf‹«. ;))*

• Dumm gegen dumm. – aus Frankreich

• Dumm ist, wer seinen Verstand noch nicht entfaltet hat. – nach Konfuzius (551 v. Chr.–479 v. Chr.) *(»Ur·sa·chen·for·schung«)*

• Dummheit ist Fehlverhalten in Taten und Worten aus Unkenntnis des Richtigen und Guten. – Lactantius (um 250–wohl um 325); Divinae institutiones 5, 17, 29 *(»Stichwort«: »Da ›fehlte‹ ›Anleitung‹.« ;))*

• Dummheit schreitet in jedermanns Schoß. – aus Estland

• Ein Esel schilt den andern Langohr. – aus Deutschland *(Oder so: »›Du bist ein Esel‹, ›sagte‹ der eine ›Esel‹ zum andern ›Esel‹.« »Es ›ist‹ ein ›wunderlicher Streit‹, wenn ein ›Esel‹ den andern ›reit'‹.« ;))*

• Ein Genie hat einmal gesagt: »Es gibt weder Optimisten noch Pessimisten, es gibt nur heitere Dummköpfe und traurige Dummköpfe.« – Die Braut trug Schwarz *(»Film«)*

• Ein gewaltiges Stück unseres heutigen Lebens hat sich mit Torheit imprägniert. – Otto Mönkemöller (1867–1930); Narren und Toren in Satire, Sprichwort und Humor, S. 150 *(Von 261. ;))*

• Ein Hauch von Wehmut und ein Hauch von Torheit machen alle Welt miteinander verwandt. – Lin Yutang (1895–1976)

• 454. »Ein jeder hat seinen Wurm.« Sein Steckenpferd, wie es Sterne passender ausdrückt; – ohne Bild: sein Lächerliches, das ihm eigen ist, seine Torheit, die ihn auszeichnet, seine Liebhaberei, wie es der Holländer nennt, bei welcher er sich gefällt, der er, mit Hintansetzung wichtigerer Geschäfte, nachhängt. Denn jeder Menschenhaut, sobald sie ward belebt, ward gleich ein tiefer Strich von Torheit eingewebt. Den bringt der Weise selbst nicht aus dem Zeug heraus. – Mit anderen Fäden ihn so künstlich zu vermischen, dass er sich des Pöbels Blicken entzieht, ist alles, was er kann; doch dem, der schärfer sieht, wird schwerlich ganz der feine Trug entwischen. Der vollkommene Weise ist hienieden ein Unding. Jeder hat seinen Wurm. Der hat ihn größer, der kleiner. Der hat ihn sichtbar, der hat ihn klüglich verborgen. So unterscheiden sich Weisheit und Torheit und durch mehr und weniger von beiden die Grade. Ohne Fehler wird niemand geboren. Der Beste ist mit den wenigsten belastet. Jeder trägt seinen Gecken mit sich umher. Der Klügste

hat nur das voraus, dass er ihn am wenigsten sehen lässt. Nach dem Froschmeuseler: »Kein weiser Mann ward je genannt, bei dem sich nicht ein' Torheit fand. Es ist kein Mann so klug von Rat, der nicht was von dem Gecken hat. Jedoch heißt der ein kluger Mann, der seinen Geck verbergen kann.« Seneca behauptet, dass sich kein großes Genie ohne eine Beilage von Wahnsinn gedenken lasse. Der Weiseste hat seine Tage und Stunden, seine Verhältnisse, Geschäfte und so weiter, nach welchen man ihn nicht beurteilen muss, wenn man nicht Gefahr laufen will, ihn ganz zu verkennen. Darum trage einer den anderen! Jeder hat seinen Wurm, oder nach einem gleichsinnigen Sprichwort: 455. »Jeder hat seinen Zwickel.« Jeder hat seinen Wurm. Den Grund dieser Redensart haben einige Ausleger in der Krankheit am Finger, die man den Wurm nennt, zu finden vermeint. Der Mensch werde nämlich von seinen Lieblingstorheiten wie von dem Wurm am Finger geplagt und gepeinigt. Daher man auch sage: einem den Wurm schneiden, das ist: von seiner Torheit ihn überzeugen, befreien. Allein das Gezwungene in dieser Ableitung fällt in die Augen. Der Wurm ist eine zu schmerzhafte Krankheit, als dass sie einer geliebten und gepflegten Torheit zum Bild dienen könnte. Und dann ist es ja nicht das allgemeine Los der Menschheit – den Wurm zu haben. – Mir scheint es billiger und passender, die alte, seit Plinius Zeiten bekannte Legende von dem Tollwurm der Hunde zum Grund jener Redensart anzunehmen. Dieser Wurm, den wir jetzt für einen Muskel halten, der den Hunden zu irgendeinem Behuf *(... = »Zweck«)* unter die Zunge gegeben sein muss, wurde ein wahrer Wurm zu sein geglaubt, der den Hunden genommen werden musste, wenn man sie von der ihnen gewöhnlichen Raserei verwahren wollte. Dieser Wurm war nun allen Hunden gemein; wem er genommen wurde, von dem war man zwar nicht sicher, dass er nicht toll wurde, doch aber sicher, dass seine Tollheit nicht in Raserei überging, der wurde stilltoll. Das war alte Volksmeinung und ist es vieler Orten noch jetzt. Nun versteht man, was es, von Menschen gesagt, bedeute: einen Wurm haben. Nun ist es deutlich im Bild: Jeder hat seinen Wurm. »Man muss ihm den Wurm schneiden« ist nun eine verständliche, anwendbare Redensart. Jeder

hat seinen Zwickel, irgendeinen seiner Kleidung eingesetzten Keil oder Flicken, den er, wenn alles gut und ganz wäre, nicht haben würde. Keiner ist vollkommen; nicht verständig und gut in einem fort und aus einem Stück; das schöne Ganze ist irgendwo, wenn noch so versteckt, durch einen Zwickel von Torheit unterbrochen. Jener sittlichen Würmer gäbe es nun so viele, als es Liebhabereien, Steckenpferde, lächerliche Eigenheiten, kleine für Weisheit gehaltene Torheiten gibt. Der Redegebrauch hat auch Sorge getragen, einige dieser Würmer in Klassen zu bringen. So sagt man, dass einer den Bücherwurm, den Naturalienwurm, den Antiquitätenwurm, den Pferdewurm, Blumenwurm und so weiter habe, wenn er aus diesen an sich guten Dingen mehr macht, als er, den Umständen nach, sollte, mehr Unkosten darauf verwendet, als seine Einkünfte verstatten, Zeit damit verbringt, die er nützlicher anlegen könnte, diese Nebendinge also mit Hintansetzung edlerer Beschäftigungen zu Hauptzwecken macht, sich dadurch dem Spott, wenn nicht der gänzlichen Verachtung vonseiten anderer aussetzt. – Joachim Christian Blum (1739–1790); Deutsches Sprichwörterbuch, Zweiter Band, S. 86–90

• Ein Narr hat keine Statt. *(»Der ›Narr‹ ›ist‹ ›an keinen Ort gebunden‹, weil die ›Dummheit‹ ›international‹ ›ist‹.«)* – Juden

• Ein Narr hat viel Brüder. – aus Deutschland

• Ein Reis vom Narrenbaum trägt jeder, wer es sei; der eine deckt es zu, der andre trägt es frei. – Friedrich von Logau (1605–1655)

• Eine weitere menschengemachte Dummheit ist gerade hierher auf dem Vormarsch: die Aga-Kröte. – Westaustralien – Überleben im Outback *(»Reportage«) (… Als »Stellvertreterbeispiel« für »unzählige« solcher »Fälle«: »Der ›Mensch‹ ›greift‹ ›in die Natur ein‹, es ›geht‹ ›schief‹.«)*

• »Einer dümmer als der andere.« – redensartlich

• Es geht die Sage, dass die Zeit die Geschöpfe in diesem Kessel »Großer Unverstand« am Feuer »Sonne« mit dem Holz »Tag und Nacht« koche und mit dem Löffel »Monat und Jahreszeit« umrühre. – aus Indien

• Es geht nirgends närrischer zu als auf der Welt. – aus Thüringen

• Es gewöhne an Torheit sein Aug' und Ohr, wer unter den Menschen weilen will. Und vor allem ist der größte Tor, der die Torheit der Menschen heilen will. – aus Deutschland *(»Das ›wird‹ schon.« ;))*

• Es gibt allemal einen Narren mehr, als jeder glaubt. – Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799)

• Es gibt keine Torheit der Tiere auf Erden, welche der Irrsinn der Menschen nicht unendlich weit übertrifft. – Herman Melville (1819–1891) *(»Wie ›kann‹ man nur so ›dumm‹ ›sein‹?«)*

• Es gibt keinen großen Geist ohne ein Gran Narrheit. – aus Frankreich *(»›Perfekt‹ ›ist‹ es nie.«)*

• Es gibt mehr Narren als Pfundbrötlein. – aus Deutschland

• Es gibt mehr Narren als Weise, und im Weisen steckt mehr Narrheit als Weisheit. – Nicolas Chamfort (1741–1794) *(»Steckte«. ;))*

• Es gibt viele Esel auf zwei Beinen. – Proverbia Germanica 513

• Es heißt: Hans, nimm dich selbst bei der Nase und greif in deinen eignen Busen; wenn du willst einen Schalk suchen und urteilen, so findest du den größten Schalk auf Erden, dass du anderer Leute wohl vergessen wirst. – Martin Luther (1483–1546)

• Es wäre Deutschland ohne Schad', hätt' es auch ein Narrenbad. *(»Es ›könnte‹ zu den ›besuchtesten‹ ›gehören‹.«)* – aus D.

• Gegen die Dummheit ist kein Kraut gewachsen. – aus Japan *(»Das ›wird‹ schon.« ;))*

• Gewöhnlich wehrt sich der Mensch, solang als er kann, den Toren, den er im Busen hegt, zu verabschieden, einen Hauptirrtum zu bekennen und eine Wahrheit einzugestehen, die ihn zur Verzweiflung bringt. – Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) *(»›Ausflüchte‹ ›machen‹« …)*

• Gott nährt viele Toren. – Flamen *(Das »wurde« sogar als eine »Wappeninschrift« »verwendet«. ;))*

• Gottes Weisheit und der Menschen Torheit regieren mitsammen die Welt. – Albert Maria Weiss (1844–1925)

• Große Narren findet man überall. – aus den Niederlanden

• Hätte die Dummheit Hörner, würde ein jeder sie sehen. – aus Bulgarien

• Ich lege hier für den Fall meines Todes das Bekenntnis ab, dass ich die deutsche Nation wegen ihrer überschwänglichen Dummheit verachte und mich schäme, ihr anzugehören. – Arthur Schopenhauer (1788–1860)

• »Ich stehe zu meinem Alter. Ich möchte nicht dümmer sein als vor einem Jahr und möchte im nächsten klüger sein.« – irgendjemand

• Ich werde dir all unsere Torheiten beibringen, und du bringst mir eure bei. – Gandhi *(»Film«; ein »Satz« mit »Eisbrecherfunktion« dort.)*

• Im Gegensatz zur Pest ist die Dummheit keine Krankheit, weshalb keine Hoffnung darauf besteht, sie jemals ausrotten zu können. – Norbert Wiener (1894–1964) *(»Das ›wird‹ schon.« ;))*

• In der menschlichen Natur steckt gewöhnlich mehr vom Toren als vom Weisen. – Francis Bacon (1561–1626)

• In einer irrsinnigen Welt vernünftig sein zu wollen, ist schon wieder ein Irrsinn für sich. – Voltaire (1694–1778)

• In ihren Romanen, in ihren Zeitungen, in ihren Theatern legt die Menschheit unaufhörlich mit lauter und vernehmlicher Stimme in aller Ausführlichkeit von ihrem Unflat, ihrer Dummheit und ihrem Missgeschick ein Bekenntnis ab. – Paul Claudel (1868–1955)

• In unserer Torheit greifen wir selbst den Himmel an und sorgen durch unseren Frevel dafür, dass Jupiter seine Zornesblitze nicht ruhen lässt. – Horaz (65 v. Chr.–8 v. Chr.); Carmina 1, 3, 38–40

• Ist es nicht schrecklich, dass der menschlichen Klugheit so enge Grenzen gesetzt sind und der menschlichen Dummheit überhaupt keine? – Konrad Adenauer (1876–1967)

• Jedem gefällt seine Weise wohl, drum ist das Land der Narren voll. – aus Deutschland

• Jedem gefallen seine Taten wohl – dummer Leute ist die Welt voll. – aus dem Engadin

• Jedem klebet Torheit an, dieser ist am besten dran, der fein kurz sie fassen kann. – Friedrich von Logau (1605–1655)

• Jeder findet seine Kappe hübsch. *(»Seine ›Narrenkappe‹, also seine ›Marotten‹.«)* – aus Deutschland

• Jeder hält viel von seiner Weisheit, deshalb ist die Welt so voller Narren. – aus Schweden

• Jeder hat eine verrückte Ader. *(»In jedem ›steckt‹ ein wenig ›Irrsinnigkeit‹.«)* – aus der Türkei

• Jeder hat einen Sparren, und wer's nicht glaubt, hat zwei. – aus Deutschland

• Jeder hat etwas Narrenfleisch gekostet. – aus Deutschland

• Jeder hat seine Schelle. – aus Deutschland

• Jeder hat zwei Hausgenossen, zwei sich gar nicht gleiche Gäste; einen Doktor, einen Narren, diese speist er auf das Beste. Braucht er nun nicht gute Vorsicht, hält er nicht den Narren ein, wird er öfter als der Doktor an der Tür und Fenster sein. – Friedrich von Logau (1605–1655) *(»Sich ›zu erkennen geben‹« …)*

• Jeder ist ein bisschen verrückt und jeder auf einem anderen Fleck. – aus Deutschland

• Jeder Mensch hat ein Brett vor dem Kopf – es kommt nur auf die Entfernung an. *(»Stichwort«: *»hüstellllll«* »›limitierter‹ ›geistiger Horizont‹«.)* – Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916)

• Jeder Mensch hat einen Narren in seinem Ärmel. – aus dem Vereinigten Königreich

• Jeder Mensch hat seinen Vogel. – aus Deutschland

• Jeder Mensch ist manchmal ein Narr, aber keiner ist es zu allen Zeiten. – aus dem Vereinigten Königreich *(»Das ›klappte‹.« ;))*

• Jedermann hat seine Narrenader. *(»Jeder ›hat‹ so seine ›Eigenart‹.«)* – aus der Türkei

• Jedes Haus hat seinen Narren und jeder Narr seine Manie. – aus Portugal

• Jet jeck simmer all. *(»Etwas ›jeck‹ ›sind‹ wir alle.« … Das »Wissen« um die »eigene ›Unvollkommenheit‹«.)* – aus dem Kölner Raum *(Oder auf »Platt«: »En beten ›dammelig‹ ›is‹ jedereen.« ;))*

• Keiner ist so klug, dass er nicht ein wenig Narrheit übrig hätte. – altväterlich

• Klug ist, der fühlt, dass er noch dumm ist. – aus Estland

• Leben ist nur ein wandelnd Schattenbild; ein armer Komödiant, der spreizt und knirscht sein Stündchen auf der Bühn' und dann nicht mehr vernommen wird. Ein Märchen ist's, erzählt von einem Dummkopf, voller Klang und Wut, das nichts bedeutet. – William Shakespeare (1564–1616); Macbeth V, 5

• Man sah den Torengeist der Menschen schweben von Plan zu Plan, seit Missvergnügte leben. – Victor Hugo (1802–1885)

• Mein Verzeichnis von Bösewichtern wird mit jedem Tag, den ich älter werde, kürzer und mein Register *(… = »Verzeichnis«)* von Toren vollzähliger und länger. – Friedrich Schiller (1759–1805)

• Mensch, es spukt in deinem Kopf; du hast einen Sparren zu viel! – Max Stirner (1806–1856)

• Menschen sind eh dämlich, und dann imitieren die sich auch noch. – Lucky Luke *(»Film«)* *(Der »Brüller«. ;))*

• Mit den anderen Menschen teilen, das ist wahre Freundlichkeit, doch an ihrer Dummheit feilen ist Gewissenhaftigkeit. – Mengzi (um 370 v. Chr.–um 290 v. Chr.) *(Eine »gute ›Sache‹« also. ;))*

• Mit Narren leben wird dir gar nicht schwer, versammle nur ein Tollhaus um dich her. Bedenke denn, das macht dich gleich gelind, dass Narrenwärter selbst auch Narren sind. – Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

• Narren findet man überall, Dummköpfe ebenso häufig; in dem Reich der kleinen Geister haben beide ihre Wohnung, und in das Ländchen der großen Geister kommen sie nicht selten zum Besuch. – Jean Paul (1763–1825)

• Narrenschiffe findest du in jedem Hafen. – aus Deutschland

• Narrheit, Herr, geht rund um die Welt wie die Sonne: Sie scheint allenthalben. – William Shakespeare (1564–1616); Was ihr wollt III, 1

• Narrheit sitzt in den Gemütern, drum erkennt des Daseins Sinn. – aus Ägypten *(»›Lehre‹ für Merikarê«, um 2100 »v. ›Chr.‹«) (Die »sinnstiftende ›Tätigkeit‹« …)*

• Nicht alle haben dieselbe Tollheit. – lateinisches mittelalterliches Sprichwort

• Nicht die Unermesslichkeit des Sternenhimmels kann uns die vollkommene Idee des Unendlichen liefern, sondern eher die menschliche Dummheit. – Ernest Renan (1823–1892)

• Nicht Krankheit, nicht Gift, nicht Hitze oder irgendetwas anderes auf Erden verursacht solchen Schmerz wie diese aus ihnen selbst hervorgehende Torheit der Menschen. – aus Indien

• Nichts kann mich dazu bringen, mich wieder mit der dümmsten Gruppe aus der Familie der Säugetiere zu befassen, die sich die menschliche Rasse nennt. – Ein Pyjama für zwei *(»Film«)*

• O dumme Welt; wer sich an dich lehnt, der fällt. – Wahl- und Denksprüche *(»Sich als ›Gruppe‹ bloß aus ›Blöden‹ und ›Extrablöden‹ ›zusammensetzen‹« … ;))*

• O Götter! Welche Finsternis wohnt in den Herzen der Sterblichen! – Ovid (43 v. Chr.–wohl 17 n. Chr.) *(»So ›dumm‹ ›sein‹, wie die ›Nacht‹ ›finster ist‹«.)*

• Rechne als Verkehrsteilnehmer immer mit der Dummheit der anderen. *(Immerhin ja eine »halboffizielle«, ebenfalls auf diese »gewisse ›Tendenz‹« »hinweisende ›Empfehlung‹«!)*

• Säß einer auch hinten im Winkel, so hat er doch seinen Sparren und seinen aparten *(… = »eigenwilligen«)* Dünkel. – Wilhelm Busch (1832–1908)

• Siehst du einen Toren, fass dich an den Ohren. – aus Deutschland

• Sind wir nicht alle ein bisschen Bluna? – Werbeslogan, 1995

• So groß ist die Torheit der Menschen. – Seneca (etwa 1–65); Epistulae morales 1, 3

• So oft nur eine Gebärende gebiert – wie viele Kluge gibt es auf Erden? – aus Ägypten

• So vielerlei Mützen, so vielerlei Narren. – aus Deutschland

• Torheit ist ein Zeichen von Unreife, von mangelnder innerer Entwicklung. Ein Mensch, der sich von Leidenschaften und Egoismus umtreiben lässt, ist menschlich noch nicht erwachsen, er steht, wie wir sahen, auf einer Ebene mit Kindern, Tieren und Verrückten, deren gemeinsames Merkmal es in

javanischen Augen ist, dass ihr Verhalten durch ihre Instinkte beherrscht wird. *(Nicht vom »Intellekt« …)* – Franz Magnis-Suseno (1936); Javanische Weisheit und Ethik – Studien zu einer östlichen Moral, S. 134 *(»Ur·sa·chen·for·schung«)*

• Trüge jeder Narr einen Kolben, das Holz würde teuer. *(»Es ›gibt‹ so viele.«)* – aus Deutschland

• Um die unangenehmsten Folgen der eigenen Torheit wirklich seiner Torheit und nicht seinem Charakter zur Last zu legen, dazu gehört mehr Charakter, als die meisten haben. – Friedrich Nietzsche (1844–1900) *(»Ich ›Idiot‹, wie ›konnte‹ ich so etwas nur ›tun‹?« ;) (»Selbsteingeständnis«.))*

• Unendlich ist die Schar der Toren. – Francesco Petrarca (1304–1374)

• Unter allen Krankheiten der Seele ist die Dummheit als die größte und gefährlichste anzusehen, da sie dem Menschen sein ganzes Leben hindurch anhängt. – Plutarch (um 45–um 125) *(»Das ›wird‹ schon.« ;))*

• Vergebens predigt Salomo. Die Leute machen's doch nicht so. – Wilhelm Busch (1832–1908)

• Viele Esel haben nur zwei Beine. – lateinisches mittelalterliches Sprichwort

• Vom Doktor, vom Dichter und vom Narren haben wir alle eine kleine Portion. – aus Chile

• Vom Dummkopf, Dichter und Verrückten hat jeder etwas mitbekommen. – aus Spanien

• Wäre Narrheit ein Zipperlein, wie wenige würden zu Tanze gehen? – aus Deutschland

• Was die Leute gemeiniglich das Schicksal nennen, sind meistens nur ihre eigenen dummen Streiche. – Arthur Schopenhauer (1788–1860)

• Weil »Narren unbegossen wachsen« *(Also ohne »weiteres ›Zutun‹« …)*, deshalb wimmelt es in der Welt von Narren. Wenn es nun gerade der Verkehr mit der Welt ist, der Männer von Verstand bildet, so fehlt es durchaus nicht an Bildungsstoff für sie. – Karl Friedrich Wilhelm Wander (1803–1879)

• Welch ein Narr ist der Mensch! In allem muss er sich spiegeln! Selbst in Sonne und Mond hat er sein Antlitz entdeckt. – Friedrich Hebbel (1813–1863)

- Wenn alle Narren Kolben trügen, fände man nicht Holz genug, um sich zu wärmen. – aus den Niederlanden
- Wenn die Narren kein Brot äßen, wäre das Korn wohlfeil. – aus Deutschland *(Oder: »…, ›würde‹ das ›Brot‹ wohlfeil.«)*
- Wenn die Narrheit Schmerz wäre, würde man's in jedem Haus kreischen hören. – aus Italien
- Wenn Dummheit Schmerzen verursachte, könnte man sie aus jedem Haus schreien hören. – aus Spanien
- Wenn jeder Narr einen Stock trüge, wäre das Brennholz knapp. – aus Spanien
- Wenn Torheit täte weh, oh welch erbärmlich Schrei'n würd' in der ganzen Welt in allen Häusern sein! – Friedrich von Logau (1605–1655)
- Wer hat keine Eselsohren? *(»›Das heißt‹, wer ›hat‹ noch nie ›eine Dummheit begangen‹?«)* – Aulus Persius Flaccus (34–62); Saturae 1, 121
- Wer ist bei Verstand? Wer kein Dummkopf? – Horaz (65 v. Chr.– 8 v. Chr.); Sermones 2, 3, 158
- Wer kann die Welt klug lehren *(… = »machen«)*? – aus Estland
- Wer sich an das Absurde *(… = dem »gesunden ›Menschenverstand‹« völlig »Ferne«)* gewöhnt hat, findet sich in unserer Zeit gut zurecht. – Eugène Ionesco (1909–1994)
- Wer sich selbst für dumm hält, kann nicht ganz ohne Vernunft sein. – Publilius Syrus (1. Jahrhundert v. Chr.); Sententiae 406
- Wer weiß, dass er ein Narr ist, ist nicht der größte Narr. – Zhuangzi (um 365 v. Chr.–290 v. Chr.)
- Wie groß ist doch unsere geistige Beschränktheit! – Marcus Tullius Cicero (106 v. Chr.–43 v. Chr.); De natura deorum 1, 88
- Wie hohl können Leute sein? – Harry Potter und die Kammer des Schreckens *(»Film«)*
- Wie könnten die blöden Menschen den Weg des Gottes verstehen? – aus Babylonien
- Wir fangen als Toren an und werden weise durch Erfahrung. – Massai *(Im »Idealfall« …)*

• Wir gefallen all' uns selber wohl, drum ist das Land von Toren voll. – Freidank (Ende des 12. Jahrhunderts–1233)

• Wir haben alle unseren Sparren, doch sagen tun es nur die Narren. Der Weise schweigt. – Wilhelm Busch (1832–1908)

• Wir haben Defizite *(… = »Mängel«)* im Durchblick – alle. – irgendjemand *(Keiner »hat« den »›totalen‹ ›Durchblick‹«, keinem »ist« »über alle ›Bereiche‹ hinweg« alles klar.)*

• Wir lachen, der eine über den andern, und der Teufel über uns alle. – aus Rumänien

• Wir Narren, wir haben des rechten Wegs gefehlt. – aus Deutschland *(»Ur·sa·chen·for·schung«)*

• Wir Neugebornen weinen, zu betreten die große Narrenbühne. – William Shakespeare (1564–1616); König Lear IV, 6 *(»›Äh‹, ›falsch‹ …« ;))*

• Wir sind gar nicht so dumm, wir haben nur häufig Pech, wenn wir denken. – ein T-Shirt-Spruch …

• Wir sind lauter Toren, die einen wie die anderen. – aus Spanien

• Wir werden sterben, weil wir dumm sind. – Blade Runner *(»Film«)*

• Wo ist ein weiser und kluger Mensch? Nichtswisser gibt es viele. – aus der Mongolei

• Zahllos ist der Toren Geschlecht. – Simonides von Keos (557/556 v. Chr.–468/467 v. Chr.); Fragment 4

• Zwar hat der Franchisegeber den Verpackungsmüll im Lauf der Jahrzehnte reduziert – er taugt aber nach wie vor zum Mahnmal für die Idiotie des Menschengeschlechts. – faz.net, 2021

• Zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit. Aber beim Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher. – Albert Einstein (1879–1955) *(Eben bloß ein »weitverbreitetes ›Pseudozitat‹«, also nicht »tatsächlich« von ihm.)*

»Dauernde ›Abhilfe‹« »schaffte« nun mal lediglich »echte ›Anleitung‹«. »Sieh« dafür den »sogenannten ›Anreißer‹«:

Bleib-traumhaft.de Nicht »weniger« als das »durch ›mich‹«, Kristof Middendorf, ja »unserethalben« einst »mit der ›Zeit‹« »›Stück‹ für ›Stück‹« äußerst wagemutig »erspielte ›todsichere Mittel‹« gegen die »sprichwörtliche ›allgemeine Dummheit‹« »wäre« für dich dort *(Unter dieser »Internetadresse«. ;))* – »›jetzt‹ und ›hoffentlich‹ auch noch in ›fernster Zukunft‹« – »zu ›haben‹«, und zwar »in ›Form‹ von« einer »schriftlich ›abgefassten‹« …: **»Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«**

(Ungefähr 57 »›DIN-A4‹-›Seiten‹« zum »Thema« »würden« Sie – »nebenbei ›bemerkt‹« – an der »Stätte« halt »in dem ›Stil‹« »erwarten«.)

»Wichtiger« *(Und »angezeigter«. ;))* »kann« eine sich »›wann‹ auch immer« »ereignende ›Berichterstattung‹« einfach nicht mehr »werden«. »›Brief‹ und ›Siegel‹«, also »ganz ›gewiss‹«. (»Stichwort«: »Die ›wahren Opfer‹ ›meld'n sich zu Wort‹.«)

III. Zur »Person«

Kristof Middendorf

(• 50 »Lenze« »alt«

• »gebürtiger ›Ulmer‹« (»›Kuhberg‹!« ;))

• »Werdegang« wohl: (»Tanzmusikant«, »Servicekraft«, …) »Abitur«, »Zivildienst«, »Schreinerlehre«, »angefangenes ›Betriebswirtschaftsstudium‹«, »Selbstverfeinerung«

• gleichermaßen »›Freund‹ der ›Liebe‹«)

Michel-Erhart-Weg 15

89081 Ulm

0175 XXXXXXX

Postsache@Kristof-Middendorf.de

»Vorsicht«!

Teils »Inhalte«

»schwindelig spielender

›Natur‹« »bergend«.

Bleib-traumhaft.de

»Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹«

»gnädigster ›Schirmherr‹«: Max Mustermann ;)

»›Hauptsächlich‹ für dich ›vorgehalten‹« »würden« hier offenbar die »[Er]zeugnisse«:

»Vorsicht«!
Teils »Inhalte«
»schwindelig spielender
›Natur‹« »bergend«.

»Anreißer« *(»JPEG«, ~ 0,3 »MB«.)*

»Handzettel« *(»PDF«, ~ 0,4 »MB«; »inkl. ›Extra‹«.)*

»Gesamtausgabe« […] 27.11.2021 *(»PDF«, ~ 4,2 »MB«.)*

»Spiegel« 1 *(Via »Dropbox«.)*

»Spiegel« 2 *(Via »›Google‹ ›Drive‹«.)*

»Spiegel« 3 *(Via »Sync«.)*

(Jegliche »Spiegel« »verwiesen« auf »›Gesamtausgabe‹-›Alternativquellen‹«, zur »Vermeidung« von »›Versorgungsengpässen‹ der ›Ausprägung‹«. ;))

"Teaser" *("JPEG", ~ 0,1 "MB"; not the "final" one.)*

"Handout" *("PDF"; not yet "available".)*

"'Complete' 'Edition'" […] XX-XX-XXXX *("PDF"; not yet "available".)*

« Accroche » *(« JPEG », ~ 0,1 « Mo »; pas la « finale ».)*

« Tract » *(« PDF »; pas encore « disponible ».)*

«‹ Œuvres › ‹ complètes ›» […] XX/XX/XXXX *(« PDF »; pas encore « disponible ».)*

…

Um auch eine »Anbieterkennzeichnung« »in der ›ganzen Angelegenheit‹« »›vorgenommen‹ ›zu haben‹«, »folgten« nun diese »Angaben«.

Kristof Middendorf
XXXXXX-XXXXXX-XXX XX
89081 ULM
ALLEMAGNE

(Falls es deinerseits zudem eine hierauf »bezügliche ›elektronische Postsache‹« »gäbe«.)

Des »Weiteren« »blieben« »Facebook« und »Twitter« »ihrer ›Einrichtung‹ nach« die »zugehörigen (…, ›bemühten‹ …) ›Nachrichtenkanäle‹«.

Ferner »wären« »auf dieser ›Seite‹« abschließend noch »ausgewiesen« (…, als »Ausgeleit« sozusagen …): einige »rechtliche ›Hinweise‹«, die »Datenschutzerklärung«.

• Das »›Herunterladen‹ einer ›Datei‹« aus dem »Internet«, welches ich »hoch geschätzter ›Leserschaft‹« (… samt den dafür »erforderlichen ›Schritten‹« …) insbesondere im »vorliegenden ›Fall‹« namentlich mit der unter »Gesamtausgabe«, weniger bis gar nicht »weil wie ›nahegelegt‹ ›müßig‹« mit der unter »Anreißer« oder »Handzettel«, aus »gutem ›Grund‹« als »erste ›Handlung‹ vor ›Ort‹« »anzunehmend ›uneingeschränkt‹« »›empfehlen‹ darf«, »läuft« ja erfahrungsgemäß je nach »verwendetem

›Betriebssystem‹« auf der »Computerlösung«, an der man gerade »tätig« »ist«, »einen ›Tick‹ anders« »ab«. (»Stichwort«: sich die »eigene ›Zugriffsmöglichkeit‹« auf eine »bestimmte ›Sache‹« nachhaltig »›zu sichern‹ ›suchen‹« und dadurch von der »Großlage« wohl doch »ein ›Stück‹ **Hüstel.** ›autarker‹« »›geworden‹ sein«.) Deshalb »kann« hier auch kein »allgemeingültiger ›Leitfaden‹« eben dazu »von meiner ›Seite‹ aus« »prangen«, »so ›leid‹ es mir ›tut‹«. ;) Wenn du dich (… – »›ganz egal‹ ›warum‹« – …) gegenwärtig selbst »untauglich« »dünktest«, dies mit dir zur »Stunde« dahingehend »frei verfügbarer ›Ausrüstung‹« allein »zu ›bewerkstelligen‹«, dann »bitte« doch einfach eine »›Person‹ deines ›Vertrauens‹« in deiner »näheren ›Umgebung‹« »nett« darum, dir zumindest einmal dabei »zu ›helfen‹«. Und »vergiss« gleichermaßen »dem ›Rat‹ ›folgend‹« nicht, dich bei selbiger »im ›Anschluss‹ daran« (…, »unabhängig« des wie auch immer »erreichten ›Ergebnisses‹«, …) wenigstens »lieb« für all ihren »›just geleisteten‹ ›Beistand‹« »zu ›bedanken‹«.

- »Fähige ›Translatorinnen‹« beziehungsweise »Translatoren« für das unter **»Bleib-traumhaft.de«** »Gebotene« »würden« von mir noch »gesucht«. Diese »sollten« (…, »tieferer ›Eingängigkeit‹« wegen, …) zudem »Muttersprachlerinnen« beziehungsweise »Muttersprachler« »sein«, also »menschliche ›Erscheinungen‹«, welche in »›jeweiliger‹ vom ›Deutschen‹ hin ›zu übersetzender Zielsprache‹« von sich aus für gewöhnlich »dächten«. Ansonsten »wäre« meinerseits natürlich jede »bekanntere ›Zunge‹« als eine solche »zusammenhängend« »genehm«, »gebührenderweise« auch die mit ihr »in ›unmittelbarer Verbindung‹ ›stehenden Mundarten‹«. (»Stichwort«: »inhaltlichem ›Stoff‹« »von seinem ›Wortklang‹ her« eine mehr »heimelige ›Note‹« »angedeihen«, »gemeint« »zuteilwerden«, »›lassen‹ ›wollen‹«.) »Vermöchtest« du als »Weisheitenfreundin« beziehungsweise »Weisheitenfreund« dir jetzt »vorzustellen«, »in ›genau‹ der ›Hinsicht‹« hier einen »auf ›Dauer‹ ›angelegten Beitrag‹« »zu ›leisten‹«, der ja »alles in allem ›genommen‹«

halt nicht zuletzt außerdem (…, gleichsam »die ›Bedingung‹ ›verschärfend‹«, …) »geflissentlich ›liebevoll‹« »›zu sein‹ ›hätte‹«, dann »zögere« »gütigst« nicht, das mich unverzüglich mal »›wissen‹ ›zu lassen‹«. So, wie es im »nachfolgenden *(»Aussagemäßiger ›Einpassung‹« halber »geringfügig ›verknappten‹«.)* ›Gedankensplitter‹« recht anschaulich »zum ›Ausdruck‹ ›käme‹«, »müsste« sich deine »selbstständige ›Mitarbeit‹« eben insgesamt trefflicherweise »darstellen«: »ES ›IST‹ NICHT DIE ›AUFGABE‹ DES ›ÜBERSETZERS […]‹, EINEN ›FREMDLÄNDISCHEN VERFASSER‹ ›EINZUFÜHREN‹, SONDERN IHM ›IN DER EIGENEN SPRACHE‹ EIN ›DENKMAL‹ ›ZU SETZEN‹.« – Stefan George (1868–1933), »gepriesener ›Schriftsteller‹«. »Hieße« für dich *»Do, 's ›nägschd Hüschdla‹!«* »komprimiert«: »›Verfeinerung‹ ›betreiben‹«. Und zwar bis sich, durch »Hereinwachsen« in deine »übertragenen ›Ausgaben‹«, denen »am ›Ende‹« alles »Bedeutungshafte« dergestalt »›entnehmen‹ ließe«, wie man das (… »bezogen« auf »›Äußeres‹ und ›Inneres‹« …) bei »Lehrtexten« grundsätzlich »›vorzufinden‹ ›erwartete‹«.

• Noch etwas anderes (…, aber durchaus auch »an den ›Anfang‹ ›Gehörendes‹«, …) »kurz ›erwähnend‹« »aufs ›Tapet‹ ›zu bringen‹«, »sei« mir »erlaubt«, bevor es dann wirklich endlich »›losgehen‹ könnte« mit dem dich dahingehend »Anleiten«. *(‘s »Anleiten« von uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹« »wäre« ja nach wie vor »hiesiges ›Primäranliegen‹«, falls das »›Wissen‹ um den ›Sachverhalt‹« bei dir schon wieder ein bisschen ins »[Bewusstseins]hintergründigere« »›geraten sein‹ ›sollte‹«. ;))* Und zwar die »Lastverträglichkeit« dieses »Netzplatzes«. »Über den ›Daumen‹ ›gepeilt‹«, »sprich« »ziemlich ›grob‹«, »ist« er (…, »was das ›anbelangte‹«, …) derzeit »von ›Haus‹ aus« *(Ohne »besagte ›Alternativquellen‹« …)* »hardwareseitig« auf 40 »ortsverschiedene ›Aufrufe‹« pro »Minute« »ausgelegt« und somit auf rund 58 000 solcher über den »vollen ›Tag‹« »verteilt«. Das »mag« »im ersten ›Augenblick‹« nach einer »ordentlich

hohen ›Anzahl‹« »klingen«, »braucht« es aber in »Anbetracht« »weltweit möglicher ›Nutzerinnen‹« beziehungsweise »Nutzer« keine unweigerlich »zu ›sein‹«. Dementsprechend »kann« es, bis ich mir allmählich einen »umfassenden ›Überblick‹« darüber »›verschaffen‹ konnte«, welche »Datenmengen« täglich durchschnittlich »angesurft«, also »›angefordert‹ werden«, und darum dem »Besucheraufkommen« unabhängig voneinander »›bereitgestellt sein‹ ›müssen‹«, damit (… – zumindest im »Wochenmittel« – …) ein »vertretbarer ›Ablauf‹« »›gewährleistet‹ ist«, noch zu der einen oder anderen »›Verzögerung‹ beim ›Seitenaufbau‹« oder sogar zu der »zeitweiligen ›Unerreichbarkeit‹« »einzelner« »bis ›hin‹ zu« aller »Bestandteile« »des ›Ganzen‹ hier« »kommen«. Als »unbedarfter ›Neuling‹« »auf dem ›Gebiet‹« »habe« ich halt mal »klein ›angefangen‹« in meinem »Technikaufgebot«, »sprich« mit einem »›vergleichbar sehr gut zu überschauenden‹ ›Aufwand‹« an »einschlägig bekannten ›Mitteln‹« dafür (…, das »macht« ja auch alles eine gerade »auf die ›Dauer‹« nicht »›zu unterschätzende‹ ›Kostenfrage‹« »aus« …), und »muss« mich an den diesbezüglich in jeder »Hinsicht« »richtigen ›Wert‹« eben erst noch »herantasten«, also ihn durch »›Versuch‹ und ›Irrtum‹« »›zu erkennen‹ ›hoffen‹«. Dafür »›zeige‹ du ›bitte‹ schlicht ›Verständnis‹«. *(Sobald »nämlicher« dann später »verlässlich ›feststeht‹«, »werde« ich übrigens »einhergehend« an der »Stelle« von dem zugegebenermaßen »leicht behelfsmäßig wirkenden ›Hinweis‹« auf »›betreffenden Stand‹ der ›Dinge‹« wieder »absehen«, wodurch dir aber gewisslich »in keinster ›Weise‹« ein »Verlust« »›entstehen‹ wird«. (»Stichwort«: den »Zugriff« darauf nur noch »rein zu ›Schauzwecken‹« bis dahin schon längst »anderweitig« ringsum »›ermöglicht‹ haben«.))*

(»Auffällig«: »›noch‹ und ›nöcher‹« die »Begrifflichkeit« »noch« als »Vorkommnis« »unter dem ›letzten Punkt‹«. Aber meine »Schriebe« »verfolgen« ja ausnahmslos »nicht im ›Entferntesten‹« den »Ansatz« einer »Kunstdichtung« oder dergleichen, in welcher man halt »üblicherweise« so »Wortwiederholungen« tunlichst »›zu vermeiden‹ ›hätte‹«, eher den eines »›schmucklosen Trägers‹ für ›ausgewählte Inhalte‹«, deswegen »braucht« uns die »Tatsache« »nicht weiter ›zu stören‹«, »wie ich der ›Auffassung‹ ›bin‹«.)

»nach ›oben‹«

(Dir »auch ›weiterhin‹ noch« alles nur erdenklich »Liebe« »wünschend« und – »spielaussetzend« *(?)* ...)

... traumhaft »draußen«.

(»Das ›Responsive Webdesign‹ ›schickte‹ mich dann mal ›direkt in Rente‹.« ;))

»Rechtliche ›Hinweise‹«

Auf »›LOS‹!« »›ginge‹ es ›los‹« …

»Bleib« »traumhaft«, nicht »unbehaglich«. »›Zuwiderhandlungen‹ ›werden‹ zur ›Anzeige‹ ›gebracht‹«.

*(Weil »Nämliches« »›zeitlebens‹, ›in jeder Hinsicht‹, ›für jede Seite‹, ›hier wie dort‹« »gälte«, »stellte« dies ja bereits eine »ausführliche ›Rechtsbelehrung‹« »dar«. Eine in »›weitere Bestimmungen‹ ›völlig unnötig machender Reinform‹« *»Hüstelei«.* »quasi«, mit der eigentlich schon sämtliches von »zusammenhängendem ›Belang‹« (…, wenn auch zugegebenermaßen nur »ganz allgemein ›gehalten‹«, …) »›kundgetan worden‹ ›wäre‹«. (»Stichwort«: »Alles ›drin‹, alles ›drum‹, alles ›dran‹.«) »Schiene« meine »Denke«, also »Denkart«, »nachvollziehbar«? ;) Um dessen ungeachtet gleichfalls die »zumindest ›noch‹« mehr herkömmlich »Eingestellten« unter uns dahingehend »zufriedenstellend« »›bedient‹ ›zu wissen‹«, anbei obendrein »ein anderer ›Haftungsausschluss‹«, wie er »freundlicherweise« von **»www.jurarat.de«** als »immer auf ›neustem Stand der deutschen Rechtsprechung‹ ›gehaltenes Muster‹« »›angeboten‹ würde«, welches zudem als »unabhängige ›Abschrift‹« für den »eigenen ›Zweck‹« »›verwendet werden‹ ›dürfte‹«. (Man »finde« von »gerade erwähnter *Wieder »leicht ›hüstelnd‹«.* ›Judikatur‹« selbstredend, »was man ›will‹«. Ich »für meinen ›Teil‹« »kennte« das »Gebilde« kaum, »möchte« es darum auch »in keinster ›Weise‹« an der »Stelle« »›empfohlen‹ haben«.)*

Haftung für Inhalte

(»Gelöscht«.)

Haftungsbeschränkung für externe Links

(»Gelöscht«.)

Urheberrecht

(»Gelöscht«.)

»Lieben ›Dank‹«.)

»Datenschutzerklärung« *(… Ohne »ausgeprägte ›Anführungszeichenebene‹«, da wohl doch insgesamt »zu ›kurzlebig‹« dafür. ;))*

(»Gelöscht«.)

Verantwortlicher

(»Gelöscht«.)

Arten der verarbeiteten Daten

(»Gelöscht«.)

Kategorien betroffener Personen

(»Gelöscht«.)

Zweck der Verarbeitung

(»Gelöscht«.)

Verwendete Begrifflichkeiten

(»Gelöscht«.)

Maßgebliche Rechtsgrundlagen

(»Gelöscht«.)

Sicherheitsmaßnahmen

(»Gelöscht«.)

Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten

(»Gelöscht«.)

Übermittlungen in Drittländer

(»Gelöscht«.)

Rechte der betroffenen Personen

(»Gelöscht«.)

Widerrufsrecht

(»Gelöscht«.)

Widerspruchsrecht

(»Gelöscht«.)

Cookies und Widerspruchsrecht bei Direktwerbung

(»Gelöscht«.)

Löschung von Daten

(»Gelöscht«.)

Geschäftsbezogene Verarbeitung

(»Gelöscht«.)

Vertragliche Leistungen

(»Gelöscht«.)

Externe Zahlungsdienstleister

(»Gelöscht«.)

Administration, Finanzbuchhaltung, Büroorganisation, Kontaktverwaltung

(»Gelöscht«.)

Betriebswirtschaftliche Analysen und Marktforschung

(»Gelöscht«.)

Hosting und E-Mail-Versand

(»Gelöscht«.)

Erhebung von Zugriffsdaten und Logfiles

(»Gelöscht«.)

Onlinepräsenzen in sozialen Medien

(»Gelöscht«.)

Einbindung von Diensten und Inhalten Dritter

(»Gelöscht«.)

YouTube

(»Gelöscht«.)

Verwendung von Facebook-Social-Plugins

(»Gelöscht«.)

Twitter

(»Gelöscht«.)

*(Selbige »wurde« zunächst mit dem **»Datenschutzgenerator«** von »Rechtsanwalt« »Dr.« Thomas Schwenke »erstellt«, dann noch etwas vom »Websiteinhaber« »an seine ›Bedürfnisse‹ ›angepasst‹«. ;))*

Kristof-Middendorf.de

Die »gebräuchlichsten ›Eckdaten‹« zu meiner »Person«

Ja, »stimmt«. »›Just‹ in dem ›erläuternden Zusatz‹ ›genannte Daten‹« »wären« für dich eben »unter der ›Internetadresse‹«, »gedacht« als »geraffte ›Präsentation‹« von mir, »zu ›haben‹«. Gerade auch hinsichtlich einer »Anleitung« für uns »›Lebewesen‹ aller ›Arten‹« zu dem »Überleben« »als ›Einzelwesen‹ im ›Gemeinwesen‹« »ist« mein sie »beinhaltender ›Schrieb‹« dort mal »ganz ›aufschlussreich‹« »zu ›lesen‹« (…, wobei er erwartungsgemäß bei »Weitem« nicht so sehr auf diesen »Belang« »eingeht«, wie die »entsprechenden ›Lehrtexte‹« hier *(**»Bleibtraumhaft.de«**. ;))* es »halt doch wohl ›tun‹« …). Du »bräuchtest« eigentlich nur noch »einfach« *(… »1-fach«. ;))* »gleich nachfolgendes **»›Hüstelö-hu-hi‹.«** ›Bildobjekt‹« »anzuklicken« (…, dir jetzt mal **Wieder »hüstelnd«?** »›aktuell zum Einsatz gebrachte‹ ›Maussteuerung‹« *(Oder »Touchpadsteuerung«.)* »unterstellt« …), und schon »›kurze Zeit‹ ›später‹« »solltest« du ihnen – »übertragen ›gesehen‹« – ein »gutes ›Stück‹« »›nähergekommen‹ sein«; eine »bestehende ›Netzzugriffsmöglichkeit‹« des »›gegenwärtigen Mittels‹ deiner ›Wahl‹« für solchen »Zweck« »vorausgesetzt«, »›versteht‹ sich«. ;) (»Stichwort«: in »verkleinertem ›Maßstab‹« das mit einem »querverwiesene ›Ziel‹« »›erkennen‹ lassen«.)

Dir »auch ›weiterhin‹ noch« alles nur erdenklich »Liebe«.